

Chronik zum
110-jährigen Vereinsjubiläum
des
Briefmarkensammlerverein
1904 Amberg e. V.





**Liebe Mitglieder und Freunde des Amberger Briefmarkensammlervereins,
werte Philatelisten,**

Briefmarken verkörpern einen großen Gegensatz: Trotz ihrer geringen Größe, ihrer Leichtigkeit und Empfindlichkeit können sie einen unermesslichen Reichtum bedeuten. Damit freilich ist keineswegs nur deren finanzieller Wert gemeint, der – wie etwa bei der berühmten „Blauen Mauritius“ – astronomische Höhen erklimmen kann. Ich denke dabei weitaus mehr noch an die ideelle Bedeutung dieser kleinen Blättchen, die mit unterschiedlichsten Motiven detailreich ausgestattet sind und die gesamte Welt zu uns nach Hause bringen. Kein Wunder, dass sich immer wieder zahlreiche Menschen zusammenfinden, um dem interessanten und facettenreichen Hobby des Briefmarkensammelns nachzugehen und ihre Leidenschaft auch an Nachfolgegenerationen weiterzugeben.

In Amberg reicht diese Tradition bis an den Anfang des vorigen Jahrhunderts zurück. Am 21. Mai 1904 trafen hier in der damaligen Gastwirtschaft „Zum Hechten“ zwölf engagierte Herren zusammen, um den Amberger Briefmarkensammlerverein zu gründen. Eine Mark kostete es damals, dem neuen Zusammenschluss beizutreten, außerdem wurde ein Monatsbeitrag von 20 Pfennig erhoben. Der Erfolg gab den Gründungsvätern recht. Der Verein wuchs und gedieh und entwickelte sich in den darauffolgenden 110 Jahren zu einer festen Größe in der Amberger Vereinslandschaft. Seither wurden mehrere Landesverbandstage sowie sieben große Ausstellungen in der Vilsstadt abgehalten, zu seiner Hoch-Zeit in den 1980er Jahren gehörten dem Zusammenschluss 200 Mitglieder an.

Heute zählt der Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg rund 100 Mitglieder aller Altersgruppen. Neben den monatlichen Informationsabenden und Tauschtreffs steht unter anderem jedes Jahr eine Gemeinschaftsreise auf dem Programm. Zudem nimmt der Verein regelmäßig an Veranstaltungen teil. So wird es 2014 eine Beteiligung auf dem Altstadtfest geben – natürlich mit eigenem Sonderpostamt und einem Sonderstempel, der nur an diesem Tag erhältlich ist. Auch bei der Picasso-Ausstellung im Amberger Congress Centrum sind die Amberger Philatelisten vertreten. Für dieses Engagement gilt den Verantwortlichen, insbesondere Vereinsvorsitzendem Hans Dietmair, mein aufrichtiger Dank. Zum 110-jährigen Bestehen spreche ich allen meine herzlichsten Glückwünsche aus, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Feierlichkeiten wünsche ich viel Freude!

Ihr

**Michael Cerny
Oberbürgermeister**

Liebe Amberger!

Zu Eurem Jubiläum sende ich die besten Grüße und Wünsche! Über das 110jährige Bestehen hinaus fällt dieser Gruß umso herzlicher aus, als es sich bei Euch ja nicht nur um einen „altehrwürdigen“ Verein handelt, sondern um einen, der sich durch eine hervorragende Aktivität immer und immer wieder einen Namen macht!

Ich danke deshalb den Verantwortlichen des Vereins ganz besonders für diese Bemühungen, die heute wichtiger denn je sind! Namentlich möchte ich den „Motor“ des Vereins erwähnen, unseren Hans Dietmayr, der die Doppelfunktion Regionalbeirat und Vereinsvorsitzender beispielhaft erfüllt.

Dank auch seinen Helfern Klaus Schmien, Klaus Tschierschke und Werner Zylowski – nicht zu vergessen auch Frau Edina Tschernich – die ihm die erforderliche Unterstützung gewähren.

Letztendlich möchte ich darüber hinaus die Mitglieder nicht unerwähnt lassen, die dem Verein und somit dem Landesverband und dem BDPh - oftmals bereits seit vielen Jahren - die Treue halten!

Ich darf persönlich und im Namen des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine für die kommenden Jahre eine ebenso glückliche Hand wünschen, wie es bisher der Fall war!

Euer

Ludwig Gambert

**Grußwort der Bundestagsabgeordneten Barbara Lanzinger, MdB
anlässlich des Vereinsjubiläums
110 Jahre Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V.**

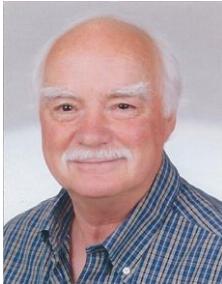
Liebe Amberger Briefmarkensammler,

Sie feiern heuer ein stolzes Jubiläum. Seit 110 Jahren pflegen Sie eine Tradition, die schon kurz nach der Ausgabe der ersten Briefmarke der Welt entstanden ist – die Philatelie. Sie sind damit einer der ältesten Briefmarkensammlervereine Deutschlands. Was macht das Briefmarkensammeln so faszinierend? Ich glaube, dass es der Reiz der Ferne ist, Sie holen sozusagen die Welt in Ihr Album. Briefmarkensammeln ist wie Reisen im Geiste. Offensichtlich regt es auch zum echten Reisen an, wie Ihre Besuche von Briefmarkenausstellungen in ganz Europa und Ihre jährlichen „Fahrten ins Blaue“ zeigen. Als Ihre Bundestagsabgeordnete im Ausschuss für Tourismus freut mich dies ganz besonders. Ihr Verein ist außerdem ein wunderbares Beispiel dafür, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für eine lebendige Gesellschaft ist. Das Sammeln ist ja eine weit verbreitete menschliche Leidenschaft. Sie hat mit Bewahrenwollen und mit Achtsamkeit zu tun. Dies gilt ganz besonders für Briefmarken, die wegen ihrer Beschaffenheit besonderer Sorgfalt und Achtsamkeit bedürfen. Ich meine, gerade in unserer heutigen Welt, die von Geschwindigkeit geprägt ist, ist es wichtig, den kleinen Dingen Aufmerksamkeit zu widmen. Ihr Verein bietet den vielen Menschen, die sich diesem schönen Hobby widmen, ein Forum, sich auszutauschen und Geselligkeit und Gemeinschaft zu pflegen. Ihr Engagement ist deshalb ein wertvoller Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft und eine echte Bereicherung für Amberg. Vor allem aber ist das Briefmarkensammeln ein Hobby, das viel Freude bereitet. Ich wünsche Ihnen deshalb auch zukünftig viel Freude am Sammeln und Reisen und beglückwünsche Sie ganz herzlich zu Ihrem Jubiläum.

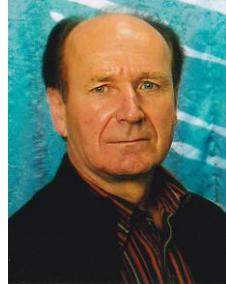
Ihre

Barbara Lanzinger





Grußwort



Wenn Sie diese Zeilen lesen, gehören Sie sicher zu den Menschen, die Interesse für eine der faszinierendsten Nebensächlichkeiten des Alltags aufbringen - dem Sammeln - im gegebenen Fall der Philatelie. Die Philatelie bietet ein breites Wirkungsfeld, das fast für jede Interessenrichtung geeignet ist.

110 Jahre Briefmarkensammlerverein. Dafür gehört unser Dank den bisherigen 10 Vorständen, die es verstanden haben philatelistisches Fachwissen zu übermitteln und mit dem gesellschaftlichen Vereinsleben zu verbinden.

Bei aller Freude über dieses Jubiläum denkt aber sicher keiner daran, wie viel Einsätze, Freizeit und ehrenamtliches Engagement es bedeutet über einen so langen Zeitraum einen Verein am Leben zu erhalten, ihn fortzuentwickeln. Um ihn auch der neuen Zeit anzupassen. Dies kann nur derjenige beurteilen, der selbst aktiv in der Vereinsarbeit steht.

Keine Veranstaltung, wie zum Beispiel die Werbeschau mit der wir uns bei der Picasso Ausstellung vom 28.07. – 28.09. 2014 im ACC beteiligen, kann ohne fleißige Helfer durchgeführt werden.

Dafür und für alle vorherigen Veranstaltungen bedanken wir uns recht herzlich und wünschen uns, dass die Mitglieder mit uns weiterhin harmonisch zusammenarbeiten.

Hans Dietmayr
1. Vorsitzender
Regionalbeirat Oberpfalz
Preisrichter LR Bayern

Klaus Schmien
2. Vorsitzender
Jugendgruppenleiter
Kassenwart LR Bayern

Ehrenpräsidium :

Michael Cerny

Oberbürgermeister der Stadt Amberg

Barbara Lanzinger

Mitglied des Bundestages

Richard Reisinger

Landrat Landkreis Amberg – Sulzbach

Lothar Höher

Beuirkstagsvizepräsident

Ludwig Gambert

1. Vorsitzender LV. Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Anna Girbert

Deutsche Post AG, Erlebnis: Briefmarken

Dr. Johannes Laschinger

Leiter Stadtarchiv Amberg

Dank an alle Helfer und Gönner des Briefmarkensammlervereins,
die unsere Jubiläumsveranstaltung unterstützt haben.

110 Jahre Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e. V.

Erwin Tschernich

geändert, ergänzt Klaus Schmien

Aus der Vereinschronik:

11 Amberger Bürger waren es, die im altdeutschen Zimmer der Gastwirtschaft „Zum Hechten“ am 21. Mai 1904 den „Briefmarken Sammler Verein Amberg“ aus der Taufe hoben.



Ansicht einer Postkarte um 1900 Gründungslokal Gasthof zum Hechten

Die Gründungsmitglieder waren Dr. Schöppler, Professor Jungwirth, San. Rat Dr. Nürbauer, die Herren Fabrikbesitzer Hermann und Eduard Rall, Hoffotograf Anton Frey, Jakob Dienstl, Herr Diener, Baumeister Bachmann, Herr Kaufmann Metz und der Lehrer Markus Maier.

Protokoll wurde bereits von der ersten Stunde an geführt und der Chronist kann aus vollen Quellen über die Ereignisse berichten. Zwar wurde in der Gründungsversammlung der gefundene Name „Briefmarken Sammler Verein Amberg“, so die damalige Schreibweise, ein wenig lang, aber als deutlich und gut deutsch empfunden. Mit dem Segensspruch „der junge Verein möge wachsen, blühen und gedeihen zu Nutz und Frommen seiner Mitglieder und deren Sammlungen“, schloß der Schriftführer sein erstes Vereinsprotokoll.

Das Eintrittsgeld mit einer Mark und den Monatsbeitrag mit 20 Pfennigen war knapp kalkuliert worden, so daß bereits bei der folgenden Vereinsversammlung am 18. Juni 1904 der Beitrag auf 25 Pfennig erhöht werden mußte. Unter diesem Datum steht auch die erste Vorstandswahl, aus der Dr. Schöppler mit 6 Stimmen zum Vorstand gewählt wurde. Bei der anschließenden Festlegung der Vereinssatzung wurden die Statuten des bayer. Philatelisten-Vereins Ratisbona Regensburg als Grundlage ausgewählt. Noch in der dritten Versammlung am 2. Juli 1904 wurde beschlossen, wie heute noch im Verein gültig, in jeder Versammlung die Präsenzliste aufzulegen. Für die Aufnahme als eingetragener Verein ergab sich bei der Abstimmung keine Mehrheit. Auf Antrag wurde eine Sammelstelle eröffnet für minderwertige und beschädigte Marken, behufs Herstellung von Aschern und Visitenkartentellern etc. (damals vielleicht noch mit Schwarzen Einsern).

Die erste Sensation, so empfinde ich es, bringt die Aufnahme der ersten Frau in den jungen Philatelistenverein am 6. August 1904 in der fünften Versammlung. Es ist Frau Dr. Schöppler, die Ehefrau des Vereinsvorsitzenden. Noch im gleichen Jahr laufen die ersten Rundsendungen, bei nur 3 Tagen Behaltezeit und unter strikter Einhaltung. Zucht und Ordnung wurde groß geschrieben. Selbst bei entschuldigtem Fernbleiben mußten 10 Pfennig, bei unentschuldigtem 20 Pfennig in die Vereinskasse gezahlt werden. Es wurde sehr rege getauscht, aber auch in dieser Zeit schon manch schönes Stück gekauft. Die Weihnachts-Gratisverlosung, auch dieser Ursprung stammt noch aus dem Gründungsjahr, war eine große Bereicherung für den Verein. Der erste philatelistische Vortrag „über das Briefmarkensammeln“ wird am 10. Februar 1905 von Herrn Prof. Jungwirth gehalten. Bevor das erste Vereinsjahr zu Ende geht, wird Dr. Schöppler nach München abkommandiert und in einer außer -ordentlichen Generalversammlung am 17. Februar 1905 Dr. Nürbauer mit 9 Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Tauschbasis zur damaligen Zeit war der „Senfkatalog“ und der Tauschwart klagt, daß in Auswahlsendungen über 50 % vom Katalogwert gefordert werden.

Die erste Jahreshauptversammlung am 5. Mai 1905 kommentiert der Schriftführer mit Stolz: Vor Jahresfrist, von 11 Mitgliedern gegründet, ist der Verein bis heute auf 30 Philatelisten angewachsen. Vereinsmitglied Leutnant Häublein wird nach Deutsch-Südwestafrika abkommandiert und das Programm zum 17. Philatelistentag in Regensburg wird besprochen. Drei angeschriebene Haftpflicht - versicherungen verhalten sich ablehnend zu einer Vereinsversicherung. Spätestens hier müßte der Chronist die Worte einflechten, die Jahre haben sich gewandelt, die Probleme sind die gleichen geblieben.

1906 Eine Vereinssammlung anzulegen ist von Herrn Dr. Nürbauer vorgeschlagen worden. Dieser Antrag wurde von der Versammlung nicht gebilligt; leider, so sagen wir heute. 500 Lose zu 20 Pfennig wurden bei einer vereinseigenen Lotterie verkauft; den Haupttreffer zog Herr Metz, eine Hannover 3 Pfennige, heute gut und gern ein Wert von DM 400,--. Aus Kostengründen wurde vorgeschlagen, die monatlichen Einladungen mit Postkarten abzuschaffen, nachdem das Porto für Lokalpostkarten von 2 auf 3 Pfennige heraufgesetzt wurde. Noch im gleichen Jahr wurde das Vereinslokal in die Gaststätte „Malta“ verlegt.



Einladungskarte zur Generalversammlung von 1906

1907 erfolgte der Beitritt des Amberg Vereins „Zum Bund Deutscher und Österreichischer Philatelisten“, zu dem bescheidenen Jahresbeitrag von 20 Pfennig. Der Begriff „Kiloware“ erscheint. Limburger Klostermarken, das Kilo für 50 Pfennig, wurden in der Oktoberversammlung angeboten. Den heutigen Begriff der Briefmarkenrestaurierung beschreibt der Schriftführer in seinem Dezemberbericht: Herr Expediteur Blind lässt eine Marke zirkulieren, die er zum Preis von 2 Mark einer Sendung entnommen und sich nach Ablösung des alten Papiers an verschiedenen Stellen als überaus raffiniert geflickt erwies. Die ersten Berichte über Wandernkneipen erscheinen als ein Versuch die Philatelie volkstümlicher und vergnüglicher zu gestalten.

1908 begann für den Briefmarkenverein am 8. Januar mit einer Weihnachtskneipe im gehobenen Stil. 19 Mitglieder hatten sich zu einer Fischparty im „Pfälzer Hof“ eingefunden. Während des Festabends bot die Hauskapelle des Vereinsmitglieds Dr. Kayser die hervorragsten musikalischen Genüsse. Nun zitiere ich wörtlich: „Plötzlich erstrahlte der vom Festausschuß sinnig geschmückte Christbaum im vollen Glanz. Die Äste waren behängt mit den seltensten Marken, hauptsächlich Altdeutschland und Fehldrucke und ganzen Säcken voll Marken in den mittleren Preislagen“. Bei der Gratis-Weihnachtsverlosung wurden folgende Gewinne gezogen:

1. Preis: Herr Jungwirth Bayern Nr. 1 Schwarzer Einser
2. Preis: Herr Rall Bayern Nr. 2 Nachporto
3. Preis: Herr Adam Hannover 3a und 3b
4. Preis: Herr Kayser Baden Nr. 1a

Selbst der 23. erhielt noch die 12 Kreuzer Bayern Mi. Nr. 12.

Im gleichen Jahr wurde das Vereinslokal in den „Pfälzer Hof“ verlegt.

1909 zwang Geldmangel zum Ausfall der üblichen Weihnachtsverlosung. In einer Rundsendung war die Marke Thurn und Taxis Nr. 1 im Werte von 1 Mark verlorengegangen. Heute kostet diese 100,-- Michelmark.

1910 wird vom Tauschobmann berichtet, daß 68 Rundsendungen im Umlauf waren. Eine Vortragsreihe wird angekündigt mit den Themen: „Die Deutschen Kolonialmarken - die Markensammlung des britischen Museums - geflickte Marken“.

1911 werden für den Philatelistentag vom 8. - 12. September in Wien vom Vorsitzenden Anmeldungen für Zimmerbestellungen entgegengenommen. Das erscheint mir als Geburtsstunde für den Amberger Briefmarkensammler-Reiseverein.

1912 erichtet sich das „Amberger Tagblatt“ Nachrichten über die Philatelie kostenlos aufzunehmen. Bei der Generalversammlung am 3. Mai nehmen bereits 50 Mitglieder an der Verlosung teil. Dr. Nürbauer zieht für den abwesenden Herrn Tutschek als Los die Marke Bayern Nr. 1, den Schwarzen Einser, welch glückliche Hand! Die 100. Versammlung findet am 5. Juli 1912 im „Pfälzer Hof“ statt.

1913 wird erstmalig das Wort „Fälschung“ erwähnt und vor dem Erwerb Bayer. Marken mit E-Aufdruck gewarnt. In der Maiversammlung berichtet der Vorstand über eine Briefmarkenauktion und einen Artikel in der Zeitung „Bruna“, nach dem es an einer Stelle 1600 Schwarze Einser gibt.

1914 erscheinen am 2. Mai zum 10 jährigen Stiftungsfest 32 Mitglieder zur Jubiläumsverlosung und wählen in der anschließenden Vorstandswahl Rechtsanwalt Diem zum neuen Vorsitzenden. Der Tauschwart berichtet von einem Brief mit 6 Schwarzen Einsern, davon 5 zusammenhängend, der für 2.500,-- Mark angeboten wird.

1915 wurden nach einer Pause von 7 Monaten die Versammlungen wieder aufgenommen, in den Kriegsjahren 1916 - 1918 nur einmal im Jahr die Hauptversammlung abgehalten.

1919 beginnt mit der Generalversammlung am 6. Juni wieder die Vereinsarbeit. Durch die beginnende Inflation wurde der Mitgliedsbeitrag um 100 % erhöht und die Umlaufzeit der Vereinsauswahlen verkürzt.

1920 ist die erste Zusammenkunft in der „Schieferlbrauerei“, dem neuen Vereinslokal.

1921 übernimmt Dr. Martius den Verein, der nur noch 19 Mitglieder zählt.

1922 klagt der Tauschobmann, daß die Marken im Preis enorm gestiegen und gute Werte kaum noch erhältlich sind.

1923 Am 5. Mai, schlägt der Vorstand für die Festsetzung des Monatsbeitrages den jeweiligen Preis eines Glases Bier vor. Die Aufnahmegebühr wird auf 300 Mark festgesetzt, der Monatsbeitrag mit 100 Mark ist vierteljährlich vorauszahlbar. Bereits in der Augustversammlung muß der Monatsbeitrag auf 1000 Mark erhöht werden. In der Versammlung am 7. September 1923 fordert der Händler für einen zu langen Lauf der Auswahlsendung den Betrag von 2 Millionen Mark nach und konnte nur durch Abgabe von Raritäten aus einer Privatsammlung zufriedengestellt werden. In Anbetracht der hohen Bierpreise wird erwogen, die Zusammenkünfte nur noch in großen Abständen durchzuführen. Der Monatsbeitrag wurde durch

Beschluß auf den Wert eines Fernbriefportos festgelegt. Im September 75.000 Mark, im Dezember bereits 100 Milliarden Mark.

1924 ein Jubiläumsjahr wurde nicht besonders feierlich begangen. Die Zahl der Mitglieder war wieder auf 44 gestiegen und die schreckliche Inflation vorbei. Die Tagungen fanden nunmehr in der Restauration „Brandl“ statt

1925 - 1929 In dieser Zeit blieb die Zahl der Getreuen fast gleich zwischen 40 - 44 stehen, die rege aus Tauschzirkeln entnahmen, eifrig tauschten und immer wieder im eigenen Kreis Marken verlosten.

1930 wurde das Vereinslokal „Zum Beck Pauli“ verlegt. Fast in jeder Versammlung, so wird berichtet, war eine Gratisverlosung. Die Anzahl der Rundsendungen erreichte einen Höhepunkt mit 90 Auswahlsendungen im Vereinsjahr. Daran waren nur 19 Mitglieder beteiligt. Die größte Entnahme betrug 81,-- Reichsmark.

1931 klagt der Vorstand, daß auch der Verein unter der wirtschaftlichen Not sehr leide, ein Teil seiner Mitglieder bereits ausgetreten ist und notbedingte Beitragsbefreiung gewährt wurde.

1932 verstarb der langjährige Vorsitzende Dr. Martius und Studienrat Waldeck wurde neuer Leiter des Vereins.

1933 - 1935 berichtet der Vorstand über einen sehr ruhigen Ablauf der Versammlungen, die dann auf zweimonatigem Turnus umgestellt wurden. Die Zahl der Briefmarkenfreunde verminderte sich auf 13 Personen. Die Vorstandsschaft wurde zu diesem Zeitpunkt nicht mehr gewählt sondern bestimmt.

1936 So steht es im Protokollbuch, stand im Zeichen des Aufstiegs. Der Mitgliederstand ist von 13 auf 16 gestiegen.

1937 Bei der Weihnachtsfeier im Lokal „Beck Pauli“ konnte die 300. Versammlung abgehalten werden, 19 Philatelisten kamen zur Weihnachtsverlosung und eine im Vorjahr gegründete Jugendgruppe zählte 9 Jugendliche.

1938 - 1939 wird der Beitrag auf 40 Pfennig monatlich erhöht, die Mitgliederzahl steigt wieder auf 25 und die Treffen erfolgen im Monatsturnus.

1940 - 1941 vermerkt das Protokoll die steigende Sammelleidenschaft; es sind nunmehr 31 Personen, die dem Verein angehören. Erstmals ging eine Rundsendung verloren, so daß 79 RM Schaden entstand.

1942 - 1944 wurde die Sammlergemeinschaft vom Verband mit den Neuheiten des Reiches, der Ausgaben Böhmen & Mähren sowie für das Generalgouvernement, direkt beliefert und nur ein Unkostenbeitrag von 1 % aufgeschlagen.

1944 bestand der Verein 40 Jahre. Als einziges Gründungsmitglied wurde Hermann Rall für die ununterbrochene Mitgliedschaft geehrt. Mit der 394. Tagung am 12. Dezember 1944 mit 8 Mitgliedern und 2 Gästen in der Gastwirtschaft „Beck Pauli“ schließt dieser Abschnitt.

1949 Am 21. Januar fand die Generalversammlung und Neugründung des Vereins in der Bahnhofsgaststätte „Schießl“ statt. Der frühere Vereinsvorsitzende begrüßte 11 Mitglieder und stellte fest, daß der Verein wieder eröffnet werden dürfe, aber nur bei geheimer Wahl der Vorstandsschaft. Herr Oberstudienrat Waldeck wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt, der Vereinsbeitrag auf 25 Pfennig festgesetzt. Das Vereinsvermögen war mit DM 50,09 über den Krieg gerettet worden.

400. Tagung des Vereins am 30. Mai 1949 in der Bahnhofsgaststätte mit 15 Sammlern. Negativen Rekord hält die Versammlung vom 7. Juli 1949, mit nur einem Namen auf der Anwesendenliste. Die 401. - 406. Versammlung besuchten nur insgesamt 16 Mitglieder, das ist also pro Versammlung der Vorstand, der Schriftführer und der Getränkeober.

1950 — 1952 brachte kaum eine Veränderung, nur 4 - 6 Leute im Durchschnitt und selbst die Generalversammlung 1951 war nur für 8 Sammler

Anziehungspunkt. Immer häufiger tauchte der Satz von der vergnügten Schafkopfrunde auf.

1953 soll die Mitgliederwerbung endlich aktiver werden, die erste Amberger Briefmarkenbörse für den Sonntag Vormittag wird durch Zeitungswerbung propagiert und wie vom Schriftführer festgehalten, auch ein voller Erfolg. Getauscht wurde nach Michelkatalog, gekauft mit 15 % der Michelnotierung.

1954 ein Jubiläumsjahr, 50 Jahre Briefmarkensammlerverein Amberg! In der Sitzung vom 12. Januar war nicht die Verlosung die Hauptattraktion, sondern ein Antrag von Herrn Walter Rall, dessen Name hier vor einer schon stärkeren Mitgliederkulisse von 20 Philatelisten auftaucht und den Antrag stellt, zum 50jährigen Stiftungsfest eine Briefmarkenausstellung im großen Rathaussaal durchzuführen. Wegen der mangelnden Geldmittel konnte sich die Vorstandschaft jedoch nicht dazu entschließen. Durch die auf zwei Sonntagvormittage erweiterte Börse stieg die Mitgliederzahl bis zur Generalversammlung auf 32.

1955 - 1957, Die Philatelie ist im Kommen, durch die Tauschtagé animiert und ansteigende Markenpreise gelockt gibt es 1957 schon 62 eingetragene Philatelisten.

1958 - 1959 wird von verstärkter Tauschaktivität berichtet, die Monatsversammlungen bleiben bei einer durchschnittlichen Besucherzahl von 20 Sammlern weiterhin unterbesetzt.

1960 finden immer häufiger phil. Themen Einzug bei den Monatsversammlungen und Herr Walter Rall ist eifrigster Referent. Im Berichtsjahr verstarb das Ehren- und Gründungsmitglied Hermann Rall, der über 40 Jahre das Amt des Vereinskassiers inne hatte.

1962 erfolgte der Umzug in das neue Vereinslokal „Josefshaus“, nachdem das Bahnhofsgebäude einem Neubau weichen mußte. In der Generalversammlung vom 10. Mai 1962, bei der vom Vorstand 70 Mitglieder begrüßt werden konnten, ist die Durchführung eines Großtauschtages beschlossen worden. Die Sammler - gemeinschaft im Amberger Verein findet immer größeren Zustrom und erreicht bis zum Jahresende 94 Mitglieder.

1963 Am 12. Mai wird der erste Großtauschtag im „Josefshaus“ ausgerichtet und 100 Sammler aus dem nordbayerischen Raum kamen als Gäste. Noch einmal wird in diesem Jahr die magische Zahl 100 erreicht, soweit steigt die Mitgliederzahl bis zum Zeitpunkt der außerordentlichen Generalversammlung am 19. November. An diesem Tag werden von den Mitgliedern neue Satzungen einstimmig angenommen und die Eintragung in das Vereinsregister als eingetragener Verein beschlossen.

1964 ein Jubiläumsjahr, „60 Jahre Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e. V.“ Der eingetragene Verein tritt noch in diesem Jahr dem Bund Deutscher Philatelisten bei und führt am 12. April den zweiten Großtauschtag im „Josefshaus“ durch. Zur Generalversammlung am 21. Mai 1964 legt Herr Oberstudienrat Waldeck, der seit 32 Jahren den Verein als 1. Vorsitzender leitete, aus Altersgründen sein Amt nieder und wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Nur wenige Monate später verstirbt Herr Waldeck im Alter von 77 Jahren. Die Hauptversammlung wählt Herrn Bankdirektor Walter Rall zu seinem neuen Vorsitzenden. Am 11. Juni kommt auf Einladung der erste Referent aus dem Landesverband, Herr Georg Winkler aus Nürnberg, und hält einen Vortrag über das Thema: „Wie baue ich eine Sammlung auf“. In der Ausschußsitzung am 29. Juli wird Oberstudienrat Hoffmann mit der Gründung einer Jugendgruppe beauftragt. In einer bravurösen Gemeinschaftsleistung gestaltet der Verein eine Wettbewerbsausstellung im Rang III, vom 24. - 26. Oktober im großen Saal des Josefshauses. Großtauschtag, Sonderpostamt, Sonderstempel, Postillion, Festtagsumschlag, mit eingedruckter Marke. Der Festabend und der Erfolg unserer ausstellenden Mitglieder wird von der Presse als ein Ausdruck lebendigen Schaffens ganzseitig kommentiert.

1965 Höhepunkt der Spekulationswelle Briefmarken. Protokollführer Hans Kaiser berichtet über die kurzfristig steigenden Markenpreise schon bei Neuheiten. Die Briefmarke wird zum Spekulationsobjekt, Bogenkäufer sind keine Seltenheit mehr. Unter der Reiseleitung von Mitglied Josef Kraus unternimmt der Verein die erste Gemeinschaftsreise zur Briefmarkenweltausstellung WIPA 1965 im Juni nach Wien. Die Ausstellung in der Hofburg begeisterte, die Stimmung in Grinzing schäumte fast über. Ein volles Haus bescherte dem Verein den vierten Großtauschtag am 25. April im Josefshaus. Durch die Ausstellungswerbung steigt die Mitgliederzahl bis zur Generalversammlung im Mai auf 132. Bei der noch immer üblichen Gratisverlosung wurden Preise im Werte von DM 352,-- in Markengutscheinen verlost. Am 10. Oktober fährt der Verein zur Rang II Ausstellung nach Regensburg. Am 7. November wird der fünfte Großtauschtag

abgehalten und von 250 Sammlern besucht. Zur Förderung der Jugendphilatelie wird eine Werbeschau der Jungsammler im Josefshaus am 13. und 14. November veranstaltet. Der Jugendgruppe gehören zu diesem Zeitpunkt 80 jugendliche Sammler an.

1966 das Jahr der Konsolidierung. Die Neuauflagen der letzten Jahre sind im Preis wieder rückläufig, die Besucherzahlen in den Versammlungen sind trotzdem auf einen Durchschnitt von 35 Personen angewachsen. Höhepunkt im Vereinsjahr ist die Fahrt zur FIP-Ausstellung nach München. Der Großtauschtag wurde im November abgehalten.

1967 wird die Vortragsreihe von H. Winkler in der Februarversammlung mit dem Thema „Gestaltung von Ausstellungen“, fortgesetzt. Die Märzversammlung wird durch 2 Filme der Bundespost bereichert, elektronische Postverteilung und die Briefmarkenherstellung. Über zu geringen Besuch wird beim Märzgroßtauschtag geklagt, im Oktober sieht es nicht besser aus, nur 116 Besucher sind in der Chronik vermerkt. Zur Dezembertagung konnte der Vorsitzende H. Pater Hubert Orschel mit seinem Vortrag „St. Benedikt auf Briefmarken“ begrüßen.

1968 stand im Zeichen der Vorbereitung für die im Jahr 1969 vorgesehene Landesbriefmarkenausstellung. Die Sammlergilde ist inzwischen auf 154 Mitglieder empor geschnellt, angeregt durch interessante Themen wird der Besuch in den Monatsversammlungen immer größer. Herausragendes Ereignis ist der Besuch der Briefmarkenweltausstellung PRAGA 68 vom 28. bis 30. Juni mit einer Sammlergruppe von 49 Personen.

1969, ein Jubiläumsjahr, der Verein feiert sein Jubelfest mit einer Landesbriefmarkenausstellung im Rang II, vom 31. Mai - 2. Juni im großen Saal des Josefshauses. 5 Gold-, 10 Vermeil-, 16 Silber- und 22 Bronzemedaillen wurden vergeben. Hervorgehoben wurde das hohe Niveau der gezeigten Sammlungen. 826 Erwachsene und 545 Jugendliche besuchten diese Werbeschau der Philatelie. In der umfangreichen Festschrift wird die Chronik der Postgeschichte Ambergs wiedergegeben. Zu den weiteren Aktivitäten in diesem Vereinsjahr gehört der Winklervortrag: „Briefmarkensammeln heute“. Die Fahrt von 9 Mitgliedern am

4. Juni zur Weltausstellung nach Sofia und der erste Vortrag von Herrn Fischer, meine Sammlung Rotes Kreuz. Frau Agnes Meiler übernahm zur Generalversammlung den Posten des Tauschwarts. 34 Vereinsangehörige besuchten

das Heimatmuseum Hohenburg und lauschten den interessanten Erklärungen von Hauptlehrer Spörer.

1970, Die Spekulationswelle mit Briefmarken ist verebbt, die Spekulanten sind ausgestiegen, die Sammler sind geblieben. Den Großtauschtage am 12. April besuchten nur noch 88 Philatelisten. Die Neuheitenausgaben der letzten 10 Jahre sind unter den Postpreis gefallen. 22 Mitglieder fahren am 11. September nach Luxemburg und begründen dort mit dem Philatelistenverein Dommeldingen eine internationale Partnerschaft. Offiziell begrüßt durch den Präsidenten des Luxemburgischen Verbandes Dr. Leon Pütz, dem Präsidenten des Dommeldinger Vereins, H. Architekt Robert Leer, und dem Initiator Jos. Wolff, verleben die Amberger drei schöne Tage in Luxemburg. Sonntag am 25. Oktober führt der Verein für seine Mitglieder seine erste kostenlose Fahrt ins Blaue durch, die über das Pegnitztal führend in Hersbruck endet. In der Monatsversammlung erhält der 1. Vorsitzende, Herr Walter Rall, von H. Tschernich als 2. Vorstand die silberne Ehrennadel des Bundes Deutscher Philatelisten, für besondere Verdienste um die Philatelie ausgehändigt.

1971 findet die Generalversammlung am 19. Mai im Bahnhofscafe „Götzl“ statt. 66 Mitglieder sind erschienen. Unter Reiseleitung von Johann Antal fahren vom 3. – 8. September 44 Mitglieder zur Briefmarkenweltausstellung nach Budapest. Stadtrundfahrt, Krönungskirche, Fischerbastei.... herrliches Budapest. Am 25. und 26. September 1971 wird die Deutsch-Luxemburgische Briefmarkenausstellung im Rang III im großen Saal des Amberger Rathauses durchgeführt. Freitagnachmittag ist im kleinen Rathaussaal festlicher Empfang der Gäste aus Luxemburg durch Herrn Oberbürgermeister Prechtl. Auf 175 qm Fläche werden auf der Ausstellung 48 Objekte gezeigt, die mit 3 Gold-, 6 Silbergold-, 8 Silber-, 3 Silberbronze- und 12 Bronzemedailien prämiert werden. Die Fahrt ins Blaue mit 2 Omnibussen, geht diesmal über Schloß Pommersfelden nach Volkach.

1972 In der Monatsversammlung am 13.1. werden Dias und Filme von den Weltausstellungsfahrten der Mitglieder gezeigt. Eine 4-Mann-Delegation besucht am 4. und 5. März Luxemburg, um die fünf beteiligten Amberger Aussteller zu unterstützen. Die BELGICA 72 Weltausstellung in Brüssel war Zielpunkt vom 29.6. – 3.7.72 der Amberger Reisegruppe. Nürburgring, Monschau, Eupen, Antwerpen, Maastricht waren die Etappen. Statt einer Fahrt ins Blaue wurde mit 80 Teilnehmern am Sonntag, den 18. Juni, die Rang II Ausstellung in Kitzingen

besucht. In der Jahreshauptversammlung wird Oberstudienrat Hofmann zum Ehrenmitglied ernannt und Adolf Weiß wird neuer Vereinsschatzmeister.

1973 beginnt philatelistisch mit dem Vortrag von Robert Fischer: „Sind Ganzsachen sammelwürdig?“ Samstag, den 12. Mai, fahren in zwei Omnibussen über 100 Mitglieder und Ehefrauen zum Besuch der nationalen Briefmarkenausstellung IBRA 73 nach München. 30 Teilnehmer zählte die Reisegruppe, die unter Leitung von Herrn Antal die Weltausstellung in Posen besucht. Über Prag, Königsgrätz, Glatz, ist Breslau erstes Reiseziel. In der Jahreshauptversammlung am 21. November wurde zufriedener Rückblick gehalten. Die Blütezeit der Tauschbörsen aus den 60er Jahren ist vorbei und der Sonntagstausch bringt nur noch wenige Sammler ins Vereinslokal.

1974 Mit einem Filmvortrag: „Bayern, die ersten deutschen Briefmarken“, so berichtet die Chronik, beginnt das Jahresprogramm. 55 Teilnehmer melden sich zur Fahrt vom 13. – 17. Juni zur Briefmarkenweltausstellung INTERNABA 74 nach Basel. 16 Mitglieder mit 23 Objekten beteiligen sich an der AMDOPHILA 74, der Partnerschaftsausstellung in Luxemburg. Hermann Wille, Bürgermeister Seußl, 1. Vorsitzender Walter Rall und die Vorstandschaft des Amberg Brief - markensammlervereins waren die Repräsentanten der Patenstadt Amberg. Die zur Tradition gewordene Fahrt ins Blaue mit 70 Reiselustigen führte ins Fränkische. Nach 10 Jahren Vorsitz und dem Höhepunkt erfolgreicher Vereinsarbeit war der erste Vorsitzende Dir. Walter Rall wegen beruflicher Überbeanspruchung nicht mehr bereit, die Vereinsführung weiter zu übernehmen. Die Mitgliederzahl war unter seiner Ära von 96 auf 156 gestiegen. In der Vorstandswahl wählte die Versammlung den langjährigen 2. Vorstand Erwin Tschernich zum neuen Vorsitzenden. Fritz Dankwärt erhielt die Stimmen der Mitglieder zum 2. Vorstand des Vereins. Erwin Tschernich würdigte in seiner Dankrede die Aufbauarbeit des Ehrenvorsitzenden für den Verein.

1975 In der Februarversammlung wird der Ablauf einer Auktion als philatelistisches Thema angeboten. Am 4. Mai wird nach einer Zwischenpause ein Großtauschtag abgehalten; mit 281 Besuchern war das Interesse überraschend groß. Freitag, den 13. Juni, fahren 47 Amberg Sammler zur Weltausstellung ARPHILA 75 nach Paris. Filmabend ist in der Oktoberversammlung. Rückschau für die Paris- und Herbstfahrt werden erörtert. Die Rang II Ausstellung in Würzburg fand Zustimmung und Gefallen bei 46 Mitgliedern. In der Jahreshauptversammlung am 14. November überreichte der LV-Vorsitzende, Herr

Adler, die Vermeilnadel für besondere Verdienste für die Philatelie an den Ehrenvorsitzenden Walter Rall.

1976 Filmabend im März mit 2 Filmen der Bundespost, die guten Anklang fanden. Am 4. April Großtauschtag im Josefshaus, die Besucherfrequenz ist wieder auf 164 abgesunken. In einer Nonstopfahrt von 1.100 km, mit 2 Fahrern besuchen 50 Mitglieder die Weltausstellung HAFNIA 76 in Kopenhagen. Der gesellschaftliche Teil mit Stadtrundfahrt, Öresund und der Besuch der Königsschlösser Kronborg und Frederiksbourg bleibt unvergänglich. Steinwald, Friedenfels, Luisenburg sind Fahrtziele mit 2 Bussen ins Blaue. 91 Mitglieder kommen in die Jahres - hauptversammlung. Die durchschnittliche Besucherzahl der Monatsver - sammlungen ist auf 50 angestiegen.

1977 Im Rahmen der phil. Vorträge bringt Robert Fischer einen Lichtbildervortrag über Amberger Stempel. 52 Teilnehmer fahren am 3. Juni zur Weltausstellung AMPHILEX 77 nach Amsterdam. Stadtrundfahrt, Diamantenschleiferei, Grach - tenrundfahrt, Euromast sind wieder Erinnerungspunkte. Versammlungsthema war Versicherung von Briefmarkensammlungen. Die Fahrt ins Blaue mit der Rekordzahl von 102 Teilnehmern führte an die Zonengrenze nach Bad Steben und Blankenstein. An der Jahreshauptversammlung im November kann der Vor - sitzende Herr Tschernich, die neue Mitgliederzahl mit 179 angeben.

1978 Zum Valentinstag erhält jede der anwesenden Damen in der Monatsversammlung eine Rose, eine ungewöhnliche Archivangabe, aber die Damenriege hatte im Berichtsjahr eine Mitgliederzahl 23 erreicht. In 2 Bussen fahren am 21. Mai 75 Mitglieder zur NAPOSTA nach Frankfurt, als Vereinsleistung, frei für Mitglieder im Verein. Ja doch, man kann noch steigern. Mit 68 Teilnehmern fährt der Amberger Sammlerverein mit 2 Omnibussen zur Briefmarken-weltausstellung PRAGA 78 in die goldene Stadt. Höhepunkt war der gemeinsame Festabend im Festsaal der EXPO Brüssel, hoch über den Türmen der Stadt. Mühsamer waren die überfüllten Hallen der Weltausstellung Hradchin, Veitsdom, Karlsbrücke, Kloster Strahov, die Stadtrundfahrt, man muß sie er - wähnen. Der Dank, 84 Mitglieder finden sich zur Hauptversammlung ein; auf 60 Mitglieder ist der Durchschnittsbesuch bei den Monatsversammlungen angewachsen.

1979 Am 9. Januar eröffnet der Vorsitzende Tschernich die 729. Monats - versammlung des „Briefmarkensammlervereins 1904 Amberg e. V.“. In der Jahresprogrammvorschau ist das herausragende Thema das 75jährige Ver -

einsjubiläum und die damit verbundene Briefmarkenausstellung. Die spontane Bereitschaft vieler Mitglieder zu positiven Gelingen der geplanten Veranstaltung beizutragen, bestätigen Zusammenhalt und Zukunft dieser harmonischen Sammlergemeinschaft. Trotz Jubiläumsvorbereitungen und ohne Kürzungen im Vereinsprogramm fahren am 19. Mai d. J. 34 Philatelisten zur Brief - markenweltausstellung nach Sofia. Interconti Zagreb, Waldesrast vor Belgrad, Grandhotel Sofia. Die Philatelieschau ohne Höhepunkte, wohl aber das touristische Beiwerk, Aleksander Newski Kathedrale, Vitoschagebirge, Rila Kloster, welch schöne Erinnerungen. Amberg empfängt die Luxemburger Gäste, 210 füllen zur Jubiläumsfeier den Casinosaal. 5 Gold-, 4 Silbergold- und 11 Silbermedaillen sind der zählbare Erfolg der Rang III Ausstellung im großen Saal des Rathauses in Amberg. Sonderstempel und Vignettenblock erinnern an die Festtage des Vereins.



1979 Jubiläumsfeier zum 75 jährigen Gründungsfest mit einer Rang III Ausstellung im großen Rathaussaal (v.l.n.r.) Ausstellungleiter Robert Fischer, 2. Landesvorsitzender Michael Adler, Postamtsrat Johannes Hartmann, Vorsitzender Erwin Tschernich, Ober - bürgermeister Franz Prechtl.

1980 „Philatelie und Reisen“ müßte sich der Verein eigentlich benennen. Nach Fachvorträgen in den Monatsversammlungen am 10. Mai wieder Weltausstellungsfahrt zur London 80. Über Luxemburg, Brüssel, Calais-Dover und Canterbury nach London ins Royal Kensington. Erst Stadtrundfahrt Westminster Abby, Tower, St. Pauls Kathedrale Buckingham Palace, Picknick unter der Waterloo Bridge- Schloß Windsor. Alle Schätze dieser Welt, z. B. Sachsen 3er, fanden wir am Ausstellungstag London 80. Weil die Platzwünsche für London nicht ausreichten, fuhr der Verein mit 45 Teilnehmern am 4. Juni zur Weltausstellung OSLO 80. Mit der Putgardenfähre nach Dänemark, Falsterbrücke – Kopenhagen Tivoli, Weiterfahrt über Helsingborg, Göteborg nach Oslo. Die

Ausstellung NORWEX 80 war nicht mit Extremwerten überhäuft wie London, aber heller, klarer, besichtigungsleichter. Erinnerungspunkte wie Holmenkollen, Tyrifjord, Rückfahrt mit der Fähre „Kronprins Harald“, bleiben in Verbindung mit dieser Weltausstellung immer abrufbar. In Amberg gab es dafür in den Herbstversammlungen Heimatphilatelie mit Robert Fischer und Lothar Füßl. Der Bus ins Blaue fährt in den Bay. Wald, Nationalpark und Wastlsäge. In der Jahreshauptversammlung konnte Christl Riedl als 200. Mitglied begrüßt werden.

1981 Robert Fischer und Lothar Füßl referieren über Fälschungen und Marken aus Blöcken. Fritz Dankwärt über Ganzsachen. 60 – 70 Mitglieder besuchen die Monatsversammlungen. Der Verein beteiligt sich mit einem Stand an der Nordgaumesse. Und schon wieder die Fahrten zur Weltausstellung! Gleich 100 Mitfahrer wollten zur WIPA 81 nach Wien. Bus Nr. I 22. – 26., Bus Nr. II 26. – 31. Mai, Zielpunkt Schloß Weikersheim, Baden bei Wien. Anreise über die Wachau, mit Picknick in Dürnstein, Weinabend mit unserem Wienführer Franzl am Cobenzl, folgend auch mit Bus II. Die Fahrt ins Land, ins Burgenland über Neusiedl am See, Poderdorf, Rust, St. Margarethen. Der mittlere Tag war Ausstellungstag, WIPA 81, welch ein Andrang. Alle Raritäten dieser Welt, hier waren sie wieder, die Mauritius, die..., alle. Aufbauend für die Sammlung daheim, oder? Was wäre Wien ohne Stadtrundfahrt. Parlament, Burgtheater, Mittagessen im Ratskeller, Stephansdom, Schloß Schönbrunn und unser Schloß Weikersheim in Baden bei Wien? Rückreise über den Wienerwald und die Wachau zur trockenen Philatelie nach Amberg. Zähnungen als phil. Thema in der Septemberversammlung. Die Fahrt ins Blaue führt nach Münsterschwarzach, Volkach ins Fränkische. 80 Mitglieder besuchen die Jahreshauptversammlung, genau 200 sind Beitragszahler.

1982 Eine vom Verein durchgeführte Briefmarkenauktion sollte als Lehrauktion dienen. Die eingelieferten Einzelmarken, Sätze und Briefe waren durchaus hochwertig und konnten günstig gesteigert werden. Die Jugendgruppe am Bergsteig wird von Frau Talafa sehr gut geführt und in der Philatelie beraten. Die Weltausstellung Philexfrance 82 lockte wieder 45 Sammler nach Paris. Die Sehenswürdigkeiten in Stichworten aufgeführt: Champs-Elysees, Eiffelturm, Montmartre, Notre-Dame und die Fahrt ins Land zu den Loireschlössern. Die Ausstellung selbst war natürlich für die Alphilatelisten wieder eine Augenweide, nichts braucht man hervorzuheben. Die Fahrt ins Blaue mit 2 Bussen und 86 Teilnehmern geht nach Kelheim, Befreiungshalle, mit den Schiffen zum Kloster Weltenburg, Schloß Prunn, Birgländerhof. Kosten für den Verein: 2 Busse DM 1.300,00; Kapelle DM 600,00; keine Selbstbeteiligung. Mitgliederstand: 194, anwesend bei der Hauptversammlung 84. phil. Versammlungsthemen 7.



Unser Messestand auf der NOGA 1981

1983 Nicht nur Länder durchfahren - auch Wasserzeichen suchen- lernt der Verein, ein Fischervortrag im Januar, Dankwärt folgte im März mit Prsidentenkopfen. Der neue Trend im Sammeln: Ansichtskarten. Viele wollen es aber trotzdem „live“ und starten mit dem Verein, auch ohne Ausstellungsgrundlage zu einer Florenzfahrt 83: Kaltern, Gardasee, Sirminione, Florenz. Besichtigung wie immer. Auf den Spuren Michelangelos: Toscanafahrt nach Gimignano, Sienna, Risa, Carrara und heim. Daheim gab es die Posthilfsstellen Bayerns und die Fahrt ins Blaue, in Niederbayerische nach Passau, mit 93 Teilnehmern. Außer der Schiffsfahrt nach Osterreich, auf der Heimfahrt noch Tanz auf Burg Falkenstein und das auf Vereinskosten! Dafür 81 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung, 197 im Verein, 67 bei den Versammlungen.

1984 Vereinslehrversteigerung im Februar. Und schon wieder Weltausstellungsfahrt zur ESPANA 84 nach Madrid. Nur Kurzbericht, über Freiburg, Rhonetal nach Avignon, auf die Brücke, Nimes, Barcelona mit einer wunderbaren Stadtbesichtigung. ber Montserat, Saragossa nach Madrid. Alles war so wunderschön und umfangreich, nur das Protokollbuch und unsere ausgezeichnete Protokollführerin Anita Vasek kann darüber Auskunft geben, auch über die vom König eroffnete Weltausstellung. Konträr dazu das Thema zu Hause in der Monatsversammlung: Ist die Philatelie in der Krise? 100 Mitfahrer folgten der

Einladung zur Fahrt ins Blaue über Pottenstein, Staffelstein, Schloß Banz, Ebrach nach Mainbernheim. 80 Jahre Briefmarkenverein, Robert Fischer, brachte in der Weihnachtsversammlung einen Rückblick.

1985, dient der Kontaktpflege Post – Briefmarkenverein. Zwei Filme, „Post mit Flügeln“ und „Briefmarken“ werden von Herrn Daucher vorgeführt. Die Verbindung zur Bergsteig-Jugendgruppe und Frau Talafa wurden durch Seniorenunterstützung und Markenspenden intensiviert. In der Juniversammlung zeigte Robert Fischer Teile seiner Sammlung und referierte über Luftfeldpost. Eine Vereinfahrt vom 8. – 14. Juni 1985 - als Ungarnfahrt im Protokollbuch ohne Weltausstellung -, da wundert sich der Berichterstatter und kann nur in Stichworten anführen: Unser Hotel, Stadion, Mittagessen auf der Fischerbastei, Stadtrundfahrt zum Parlament, Heldenplatz, Zitadelle, Pusztafahrt mit Reiterspielen. Zum Donauknie nach Esztergom und Visegrad. In Amberg, daheim, wurde inzwischen eine kleinere Fahrt vorbereitet - ins Blaue! Die Jahresfahrt mit nur einem Bus, dafür ein Hochdecker: Hirschau, Weiden, Waldsassen mit der Besichtigung der Klosterbibliothek. Neualbenreuth, Altglashütte, Silberhütte, Zottbachtal, Eslarn, Rötz, Neunburg und Abschlußstärkung in der Weißbierbrauerei Mehringer. 80 Mitglieder besuchten die Jahreshauptversammlung, Der Mitgliederstand ist auf 186 abgesunken. Der Verein trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden, Förderer und Gönner, Ehrenvorsitzender und Motor des Vereins, Bankdirektor Walter Rall.

1986 Das erste Halbjahr ist in den Monatsversammlungen gut mit phil. Referaten belegt. Aktuelle Themen informieren die Sammler über Neuausgaben, Änderungen des Preisniveaus, Tauschtag und Einladungen sowie Verbandsmitteilungen. Der Sommer ist für die Weltausstellungsfahrten reserviert. Diesmal geht es mit dem Reichertbus und unserem Fahrer Richard Dietl zur STOCKHOLMIA 86 nach Schweden. 1200 Aussteller mit 6000 Ausstellungsrahmen bieten eine Fülle phil. Kostbarkeiten. Selbst der König eröffnete und besichtigte. Ein Teil der Exponate kommt uns schon bekannt vor, trotzdem lacht das Sammlerherz, auch nur einen Tag in der Welt der Philatelie zu leben. Die Reisefreuden sind der Ausgleich, Schloß Gripsholm, Königsschloß Drottningholm, die Universitätsstadt Upsala. Zwischendurch muß der Briefmarkensammlerverein auch kleinere Brötchen backen, immerhin geht die Fahrt ins Blaue mit dem Sonderzug der Bundesbahn zum Winzerfest nach Würzburg. 92 Anwesende bei der Jahreshauptversammlung im „Kummertsaal“ ist aber durchaus kein schlechtes Ergebnis.

1987 Die Jugendgruppe muß auf ein neues Vereinslokal, alte Reitschule, ausweichen. Der Seniorenverein erleichtert den Start mit einer Werbeaktion 10.000 Briefmarken zu verschenken. Neue Helfer finden sich: Die Herren Fischer, Kampe,

Reindl. 60 Jugendliche erweckt die Neugier der Werbeaktion zum Kommen. Die Frühjahrsthemen waren diesmal Leipziger Messe, vorgestellt von Herrn Pöhner, und Rollenmarken von Herrn Rößler. Eine Rang III Ausstellung lockte uns nach Berlin. Mehr Aufhänger als Besuchswert. Die Berlinbesichtigung glich alles aus, allerdings gab es noch die Mauer und Pässe waren notwendig zum Besuch des Pergamonmuseums! Eine Vereinsfahrt ohne Philatelie war ein Opernbesuch, Aida in der Arena von Verona. Im September Fahrt ins Blaue mit 2 Bussen in den Bay. Wald, Englmar, Schmelmerhof, Schloß Egg ... die durchschnittliche Besucherzahl bei den Vereinsversammlungen liegt bei 57, die Mitgliederzahl ist auf 177 abgesunken. Die Weihnachtsfeier 87 fand in der alten Reitschule statt, mit der Höglinger Stubenmusi, umrahmt mit Günter Claus und Richard Gietl.

1988 Ein neuer Referent tritt an, Ralf Stahler, „Rechtswesen beim Briefmarkensammeln“, sein erstes Thema. Herr Füßl folgt in der Februarversammlung mit Faszinatio Alt-Deutschland. Reinhold Kasberger begeistert mit seiner Ansichtskartensammlung vom alten Amberg. Robert Fischer zaubert aus der Fundgrube seines phil. Wissens: „Sprechende Feldpostbriefe im 2. Weltkrieg“. 14 Vereinsvorstände der Oberpfalz sind am 3. Juli 1988 Gäste des Amberger Vereins. 65 Vereinsmitglieder besuchen die Monatsversammlung am 12. Juli. Die Weltausstellung PRAGA 88 lockt im August in die goldene Stadt. Eine Unzahl von Neuausgaben, ins besondere Blöcke, verleiteten zum Kauf. Das Schwergewicht der Ausstellungsobjekte kam aus den Oststaaten, der freie Tausch auf dem Großtauschtag war ein Eldorado der Schnäppchenjäger. Zufriedenheit mit dem Hotel „Panorama“, Ausgangspunkt für die Fahrt ins Land. Rückfahrt über Böh. Leipa und die Glasstadt Haide, Tetschen, Assig, Brüx, Karlsbad, Abendessen im Spiegelsaal des Hotel Rupp und schnell nach Amberg. Im Oktober folgte mit zwei Bussen die Fahrt ins Blaue. Beilngries, Eichstätt, Altmühlthal, ins fränkische Seenland. 39. Tagung und Jahreshauptversammlung am 8. November mit 86 Anwesenden von 179 Mitgliedern. 56 Personen ist die durchschnittliche Besucherzahl der Monatsversammlungen. Nach 30 Jahren Vorstandarbeit, davon die letzten 14 Jahre als 1. Vorstand, stellt sich Herr Tschernich nicht mehr zur Wahl und wird auf Grund seiner Leistungen für den Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Dank gebührt der bisherigen Protokollführerin Anita Vasek für die vielen Jahre einer ausgezeichneten Vereins-Protokollführung. Herr Kampe übernimmt dieses zeitaufwendige Amt. Neuer Vorsitzender im Briefmarkenverein Amberg wird Rechtsanwalt Ralf Stahler.

1989 „Nachluftpost“, der Filmvortrag mit Herrn Hirsch vom Postamt Amberg. Österreich 1850 – 1918, Land und Völker, Postorte und Stempel, der Märzvortrag

von H. Dr. Fuchs. NAPOSTA 89 in der alten Oper Frankfurt ist unsere Vereinsreise im April, mit der Abendrast im Hotel Behringer in Geiselwind. Der neue Vorstand hält Vortrag: „Feldpost, in und aus der Festung Stalingrad“. Im September Fahrt ins Blaue, 2 Busse 75 Personen, Richtung Franken. Bad Windsheim Freilichtmuseum, Creglingen Riemenschneideraltar, Feuchtwangen, Nachtwächterempfang in Dinkelsbühl. Im Oktober feiert der Briefmarken-Sammlerverein sein 85jähriges Jubiläum, mit Sonderstempel, Festabend und Briefmarkenausstellung mit Sammlungen der eigenen Mitglieder. Auf der 850. Versammlung seit der Vereinsgründung und Jahreshauptversammlung beteiligen sich 80 Mitglieder und Gäste.

1990 Adolf Weiß informiert über Fluoreszenzverlust und Verfärbung bei weichmacherhaltigen Folien. In der Aprilversammlung begrüßen wir zu einem Gastvortrag Dr. Hartmut Sellmer aus Dresden, „Sammeltätigkeit in der DDR“. Regensburg hat eingeladen, die Hauptstadt der Oberpfalz, im Mittelpunkt der Philatelie. Im Marstallmuseum feiert Regensburg „500 Jahre Post – Thurn & Taxis“. Die größte Bergkristallgruppe der Welt in Riedenburg im Kristallmuseum und die weltbekannte Faßlwirtschaft wird von der Ambergser Gruppe besichtigt. Philatelie in Amberg, der Monatsvortrag, Referent Tschernich, „Briefmarken sammeln, Theorie und Praxis“. Frankieren von Marken der DDR (Deutsche Post) mit Marken der Bundespost sind bis 31.08.1990 möglich. Herr Stahler wählt die Fahrtroute ins Blaue ins Nachbarland Böhmen: Marienbad, Karlsbad, hinauf auf den Keilberg und zurück durch das Braunkohlegebiet Falkenau a. d. Eger. 96 Personen in zwei Bussen waren Fahrteilnehmer. Aber auch die Generalversammlung im November war mit 83 Sammlern gut besucht, Hans Dietmayr wurde mit viel Vorschußlorbeeren bedacht und zum 2. Vorsitzenden gewählt.

1991 Fritz Dankwärt zeigt seine vielfach prämierte Sammlung „Einschreibgebührenmarken der DDR“. Die Chronik berichtet aber auch von einem Glasmacherbraten im Schützenheim, der Verein kennt nicht nur Briefmarken, sondern auch Fasching. Statt Weltausstellungen große Veranstaltungen im Lande; diese Möglichkeiten werden genutzt und hat mit Würzburg mit der Rang I „TRILATERALE WÜBA 91“ einem guten Auftakt. 45 Mitfahrer bestätigen hervorragende Exponate. Keine Klagen auch über den fränkischen Wein. Tradition wird auf dem Altstadtfest ein Werbe- und Verkaufsstand des Vereins und die Erlöse aus dem Verkauf der Sonderbriefumschläge stärken die Vereinskasse. Eine kleinere Gruppe wird auch wieder bei den Jugendsammlern aktiv, die Interessengebiete haben sich zeitgerecht

gewandelt. In den Versammlungen berichtete der Vorsitzende, Herr Stahler, über Vorstandstreffen und Entwicklungen auf dem Gebiete der Telefonkarten. Einen Großtauschttag veranstaltete der Amberger Verein in den Räumen des Autohauses Lindner. Mit zwei Bussen und 72 Personen geht die Fahrt ins Blaue, WAA Wackersdorf, Freyung-Grafenau, Nationalpark Bay. Wald. 79 Anwesende in der Jahreshauptversammlung, 171 Mitglieder zahlen Beiträge, besuchen durchschnittlich die Monatsversammlungen. Die Weihnachtsfeier diesmal umrahmt von der Traßlberger Stubenmusi.

1992 Mit dem 31.12.1991 haben die Berliner Briefmarken ihre Gültigkeit verloren. Mit einem Faschingsgedicht lockert der Vorstand die Februarversammlung auf, Friedrich Kampe bringt Anschauungsmaterial und Dias „Vereinte Nationen“. Eine kleine Gruppe fährt im Mai in das Verkehrsmuseum Nürnberg zur größten ständigen Briefmarkenausstellung Deutschlands, mit dem Rahmenprogramm Fabrikmuseum Roth. In den Sommersitzungen gibt es Videofilme der Bundespost: „Der Weg eines Briefes“. Die Fahrt ins Blaue geht ins Altmühlthal, Bauernhofmuseum Eschendorf, Burg Randeck und nach Ingolstadt ins Militärmuseum. Bei der Jahreshauptversammlung bedankte sich der Vorsitzende bei den Referenten der monatlichen phil. Vorträge. Es sind dies Robert Fischer, Erwin Tschernich, Lothar Füssl und Friedrich Kampe. Besonderes Lob für den unermüdlichen Schatzmeister Adolf Weiß und die fleißigen Besuche der Monatsversammlungen der Damengruppe. Die Adventfeier mit Gedichten von Richard Gietl und Dr. Haas und der Amberger Hausmusik bildete einen harmonischen Jahresschluss.

1993 Philatelie voran, Fritz Dankwärt referiert über seine Spezialsammlung: Briefe der DDR aus der Zeit 1989 – 1991, im Februar folgte Friedrich Kampe, die Briefmarken von Österreich, Lothar Füßl mit seinem Spezialthema: „Geschlossene und offene Mühlradstempel von Bayern“, Erwin Tschernich im April: „Fehler erkennen – Fehler vermeiden“, Reinholt Kasberger: „Die halbamtlichen Flugpostmarken“. Auf dem Altstadtfest ist der Briefmarkenverein wieder präsent. Der Vorstand berichtet über Literatur zum Aufbau spezieller Sammlungen. Robert Fischer vergleicht Preisänderungen im neuen Michelkatalog. Der Briefmarkenverein fährt ins Blaue, Michelau, Neustadt bei Coburg, Sonneberg, Besichtigung eines Riesenteleskops in der Sternwarte. Jahreshauptversammlung am 9. November. 70 Mitglieder sind erschienen und erhalten Lob vom Vorstand, die Referenten, Hans Dietmayr für die Neuheitenberichte, Adolf Weiß für das Plus in der Vereinskasse, Fritz Dankwärt für seine Berichte und wieder gab es Blumen für die Damen.

1994 Ein Jubiläum kündigt sich an, 90 Jahre Briefmarkensammler-verein. Vorplanungen laufen, das Kind hat auch schon einen Namen „AMBRIA 94“. Im Januar wird das Jahresprogramm aufgestellt und der Termin auf den 1. und 2. Oktober festgelegt. Sonderstempel, Bildpostkarten und Sonderumschläge sind in der Planung. Ein Thema, nicht nur interessant für Philatelisten, der Vortrag von unserem Mitglied Mathias Steinert: Notgeldausgaben der Stadt Amberg. Einen Gastreferenten, Dr. Hartmut Sellmer, hatte der Verein im April geladen. Sein ganzes Wissen auf dem neuen Sammelgebiet „Telefonkarten“ konnte er als Sammler und Händler wortgewandt darstellen. Aufmerksam hörten die Mitglieder in der Monatsversammlung den Ausführungen des Vorsitzenden Ralf Stahler zu: „Erben und Vererben“, war das mit Diskussionen verbundene Thema. Die Fahrt ins „Graue“ erspart weitere Beschreibungen, Eschenbach, Silberbergwerk Fichtelberg, zum Goldwaschen nach Goldkronach. „AMBRIA 94“ Rang III Briefmarkenausstellung zum 90jährigen Vereinsjubiläum in Amberg, in der staatlichen Berufsschule. 31 Medaillen, davon neun in Gold, bezeugten das hohe Niveau der ausgestellten Exponate. 71 Teilnehmer bestätigen bei der Jahreshauptversammlung Zufriedenheit mit den Aktivitäten ihres Vereins. Bei den Neuwahlen wurde der neue Schriftführer, Georg Ernst, im Kreis der Vorstandshaft begrüßt.

1995 Im renovierten Vereinslokal „Brauereigaststätte Kummert“ Monatsversammlung im März mit den Referenten Tschernich und Rößler, Aprilvortrag von M. Steinert: „Papiernotgeld 1922 / 23 in Amberg“. 34 Mitglieder fahren am 29. April zu den „intern. Münchner Briefmarkentagen. Ernst Herrmann aus Neumarkt als Gastredner referierte über Auktionen. Auf dem Altstadtfest ist der Verein mit einem Verkaufsstand vertreten. Auf dem Bergfest spendiert er dafür eine Freimaß und anschließend gleich die nächste Freimaß auf der Fahrt ins Blaue in die Bierstadt Kulmbach. Das Dampflokomotivenmuseum Neuenmarkt war ein weiterer Zielpunkt dieser Fahrt. In der Oktoberversammlung, ein Spaziergang durch die Philatelie, postgeschichtliche Sammlungen mit ausgezeichneter Rhetorik von unserem Nürnberger Gastredner Dr. Piwernetz vorgetragen. Unsere Generalversammlung folgt im November, 60 Mitglieder folgen der Einladung, die Mitgliederzahl liegt bei 152, 47 besuchen im Durchschnitt die Monatsversammlungen, das allgemeine Interesse an der Philatelie ist kleiner geworden. „Die stade Zeit“ mit der Höglinger Stubenmusi und Gedichten von Richard Gietl hat begonnen.

1996 Bei der Jahresvorschau standen die Veranstaltungen zum 48. Landesverbandstag am 27. April im ACC im Vordergrund. Diskutiert im

Vereinskreis wurde die Herausgabe von Sondermarken in 10er Bögen, das Werbeverhalten der neuen Deutschen Post AG fand allgemein keinen Anklang. Das rollende Sonderpostamt für die Briefmarkenausstellung und den gleichzeitigen Landesverbandstag am 27. und 28. April war trotzdem willkommen. Die Räume des neu eröffneten Amberg Congress Centrums bildeten für beide Veranstaltungen die richtige Kulisse. Drei Sonderstempel – Briefmarkenausstellung, Landesverbandstag und Eröffnung der Landesgartenschau – fanden bei den Philatelisten großes Interesse. Der Festabend im Casinosaal, mit böhmischen Musikanten, Showtanzeinlage und Zauberkünstler gestaltete sich für alle Teilnehmer als gut gelungen. Im philatelistischen Alltag folgen Vorträge, Herr Füßl: Internationale Antwortscheine; Herr Rössler: Postagenturen; Herr Tschernich: Hat die Philatelie noch Zukunft? Fahrt ins Blaue nach Waldsassen, Kappel, Konnersreuth, Markneukirchen, Bad Elster. In der Generalversammlung im November wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet und ohne Gegenstimme wiedergewählt.

1997 Das Briefzentrum 92 wird zum Anziehungspunkt der Ambergser Sammler. Mit 80 Mitgliedern folgt der Verein der Einladung der Deutschen Post AG zur Besichtigung. Das war genügend Anschauungsunterricht für ein folgendes Monatsreferat von Hans Dietmayr. Über selbstklebende Briefmarken informiert Robert Fischer. NAPOSTA 97, Stuttgart, im Rang I, nicht nur Weltausstellungen zeigen hervorragende Exponate, auch die Stuttgarter Ausstellung zeigt Philatelie auf höchstem Niveau. Nach der Sommerpause, für die Vereinschronik festzuhalten, die Fahrt ins Rieskratermuseum nach Nördlingen. In einem hervorragend gestalteten Diavortrag zeigte Hans Dietmayr seine in vielen Jahren zusammen getragene Altösterreichsammlung. In der Generalversammlung im November bei Kummert bedankte sich der Vorsitzende Stahler für die aktive Vereinsarbeit. Beifall erhielt in der Dezemberversammlung Frau Edina Tschernich für ihre hervorragenden Stempelentwürfe für die geplante Rang II Ausstellung AMBRIA 98. Dann folgte die Weihnachtsfeier mit Mundartgedichten von Richard Gietl, untermauert vom Trio des Zitterclubs 1893 Amberg.

1998 Vorlagen und Planungen für die AMBRIA 98 mit Festabend und Auswahl der Exponate beherrschten die Monate bis Ausstellungsbeginn. Eine Aktivierung vieler Helfer, einschließlich Hilfestellung vom THW, ist für den Rahmenaufbau im ACC erforderlich. Trotz Zeitknappheit wurde im September vor der Ausstellung im Oktober die Fahrt ins Blaue abgehalten. Nur 32 Teilnehmer haben diese Fahrt miterlebt und waren begeistert. Thüringen als Reiseziel, Neuland die ausgewählten Ziele, Schloß Burg bei Schleiz, Saalfeld, Rudolfstadt, Bad Blankenburg, Burg

Greifenstein. Nach enorm viel Vorarbeit wurde im ACC die Rang II Ausstellung AMBRIA 98 durch den Oberbürgermeister, Ehrengästen des Landesverbandes, der Nachbarvereine und der 163 Aussteller eröffnet. Lob und Anerkennung für das hohe Niveau der ausgewählten Exponate wurde in einem Festabend im vollbesetzten Casinosaal durch die Verleihung der Ausstellermedaillen ausgedrückt. Das ausgewählte Rahmenprogramm mit Stadtführung und Plättenfahrt war auch für die angereisten Gäste ein Erlebnis. In der Generalversammlung am 9. November 1998 dankte der Vorsitzende Stahler der Ausstellungsmannschaft und verlieh für die hervorragende Arbeit bei der AMBRIA 98 die goldene Ausstellungsmedaille an Edina Tschernich und Hans Dietmayr. In der anschließenden Wahl wurde die bewährte Vorstandschaft wiedergewählt.

1999 Der Leiter des Ausstellungswesens, Jörg Maier, vom Landesverband Bayern, gratuliert dem Amberger Verein zur Vergabe von 24 Gold-, 51 Vermeil- 34 Silber- 1 Silberbronze- und 1 Bronzemedaillen zur AMBRIA 98. Die Ausstellung IBRA 99 in Nürnberg im April wird von 42 Amberger Sammlern besucht. Herr Füßl referiert über das Sammeln der Briefmarken der Rep. China. Einen Vortrag über die Bautenserie 1948 hält unser Gastredner, Herr Richnow, aus Nürnberg. Die Fahrt ins Blaue, in Amberg Bestandteil der Vereinsarbeit, diesmal von Edina Tschernich und Hans Dietmayr organisiert, führte in den Bay. Wald, Deggendorf, Berggasthof Rusel, Museumsdorf Tittling, Kristallmuseum Viechtach. 960. Tagung und Generalversammlung am 8. November mit 57 Anwesenden bei „Kummert“. Der LV-Vorsitzende Schuhmacher überreicht Herrn Stahler die Verdienstnadel in Vermeil. Mit dem Zitherclub Amberg 1893 beschließt der Briefmarkenverein Amberg das laufende Vereinsjahr.

2000 Am 12. Mai erscheint die Europamarke als erste deutsche Marke mit zwei Währungsangaben 0,56 Euro und DM 1,10. Unser 2. Vorsitzender, Hans Dietmayr, tritt als Regionalbeirat die Nachfolge von Herrn Witt an. An einer Fahrt zur WÜBA 2000 in Würzburg nehmen leider nur 13 Mitglieder teil. Auf 38 abgesunken, ist auch die Zahl der Besucher der Monatsversammlungen. Der Verein führt für seine Mitglieder eine Lehrauktion durch, entsprechend dem Vergleich einer Firmenauktion, wird von Robert Fischer mit allen Erläuterungen eine Versteigerung von mitgliederinterner Auktionsware durchgeführt. Mit der Besichtigung des Mariendoms in Freising begann die Fahrt ins Blaue, Cuvillies-Theater in München und das Zentrum für außergewöhnliche Museen bildeten den Abschluß einer interessanten Fahrt. An 138 Mitglieder ergeht die Einladung zur 971. Tagung, diesmal Generalversammlung im Vereinslokal „Kummert“.

Wahlleiter Robert Fischer nimmt die Entlastung der Vorstandschaft und deren Wiederwahl entgegen.

2001 In der Januarversammlung lädt der Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Stahler, die Mitglieder zu einer außerordentlichen Hauptversammlung für den 12. Februar 2001 ein. Die Beitragserhöhung auf monatlich 12,- Euro ist die Veranlassung. In einer regen Diskussion bestätigt ein Teil der Mitglieder die Währungsumstellung der deutschen Post von DM auf Euro zum Abschluß der Sammlung auszunützen. Zwangsläufig führt dieses Vorhaben zu einem Abgabedruck von Sammlungen im Handel und auf Auktionen. Das festgestellte nachlassende Interesse an der Philatelie dürfte auch die Begründung für die Abnahme der Besucherzahlen der Monatsversammlungen auf einen momentanen Durchschnitt von ca. 33 Teilnehmern sein. Zur Fahrt ins Blaue im September fanden sich 37 Briefmarkenfreunde ein. An der Autobahn in Richtung Passau war der erste Besuchspunkt Kloster Metten, weiter ging es Neuburg am Inn zur Stadt- und Dombesichtigung nach Passau. 134 Vereinsmitglieder erhielten mit der Einladung zur Generalversammlung am 12. November die neue Vereinssatzung zugesandt. Nach Punkt 6 der Tagesordnung wird die Entlastung der Vorstandschaft vom Ehrenvorsitzenden Tschernich vorgenommen; diese erfolgt einstimmig. Über die neue Vereinssatzung wird abgestimmt und bei 2 Enthaltungen angenommen. Die Weihnachtsfeier gestaltete die Amberger Zithermusik und das Vereinsmitglied Walter Breitkopf mit Gedichtsbeiträgen zur stillen Zeit.

2002 Der Start ins neue Jahr beginnt mit einer Vereinsauktion. Vereinsauktionator Robert Fischer bietet 100 von Mitgliedern eingelieferte Lose an. Das Ergebnis: 29 Lose werden verkauft, erlöst werden 724 Euro, 73 Euro Überschuß erhält der Verein. Robert Fischer bleibt im Einsatz und berichtet in Wort und Bild von seinem Spezialsammelgebiet „Kurierdienst in der DDR“. Herr Stahler bietet ein zeitnahe Thema an: „Feldpost der Bundeswehr“. Belege mit Nachgebührstempel aus der Zeit 1945 – 1950 hat Hans Dietmayr unser Neuheiten-Redakteuer als Anschauungsmaterial mitgebracht. Herr Tschernich hält ein zeitgemäßes Referat: „Der ratlose Sammler“. Zur Fahrt ins Blaue nur einige Stichworte: Klosterkirche Ebrach, Fotomuseum Zeil am Main, islamische Kunst in Bamberg. Zur Generalversammlung kommen am 11. November 53 Mitglieder, die Vereinsstärke wird mit 123 angegeben. Seit längerer Zeit hatte der bisherige 1. Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Stahler, bekanntgegeben, nicht mehr für das Vorstandamt zur Verfügung zu stehen. Bei geheimer Wahl erhielten das Vertrauen:

1. Vorsitzender

Hans Dietmayr

Stellvertretender Vorsitzender	Robert Fischer
Schatzmeister	Adolf Weiß
Schriftführer	Georg Ernst

Die genannten Mitglieder haben die Wahl angenommen und sich bereit erklärt, ihre Funktionen auszuüben.

2003 Der neue Vorsitzende, Hans Dietmayr, begrüßt 27 Mitglieder zur Monatsversammlung im Januar 2003. Herr Wurm ermöglicht im evangelischen Seniorenheim die Einführung ins Internet für Vereinsmitglieder. Das wird von Robert Fischer demonstriert. Frau Edina Tschernich gibt Tips zum Aufbau einer Sammlung. Gastreferent Dr. Piwernitz aus Nürnberg erklärt den Weg eines Briefes vom Absender bis zum Empfänger. Bruno Fliegner zeigt Raritäten aus seiner Spezialsammlung „Plattenfehler“. Herr Fischer stellt Altbriefe und alte Stempelabschläge aus Amberg vor. Passpflicht ist angesagt für die Fahrt ins Blaue, unschwer zu erraten, wohin der Reiseweg führt: Über Waldsassen und den kleinen Grenzübergang Hundsbach bei Eger zum Wallfahrtsort Loretto und weiter zu dem wunderschönen Schloß Metternich in Königswarth bei Marienbad. Für alle als Überraschung das gut zubereitete Mittagessen im vier Sterne Golfhotel in Marienbad. Bereits auf der Rückreise erfolgt der Besuch und die Führung durch das Kloster Tepla. 50 Mitglieder sind der schriftlichen Einladung zur Generalversammlung am 10. November gefolgt, die gemeldete Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 116. Durch den festgelegten Wahlmodus für die Vorstandswahl war kein Wahlgang notwendig, die Entlastung der Vorstandshaft erfolgte durch den Ehrenvorsitzenden Tschernich per Akklamation einstimmig.

Musikalisch umrahmt vom Zitherclub Amberg und vorgetragenen Gedichten von Walter Breitkopf endete das Vereinsjahr dieser harmonischen Sammlergemeinschaft.

2004 Am 12. Januar eröffnet der 1. Vorsitzende Hans Dietmayr die 1006. Monatsversammlung. In der Jahresprogrammvorschau ist das herausragende Thema: das 100jährige Vereinsjubiläum, das mit einer Wettbewerbsausstellung im Rang III mit Jugendklasse und dem Landesverbandstag am 23. – 25. April im Amberger Congress Centrum gefeiert wird. Das Organisationsteam der Amberger Philatelisten hatte außergewöhnliche Vorarbeit geleistet, so dass die Jubiläumsveranstaltung rundum als Erfolg bezeichnet werden konnte. In Juni waren die Briefmarkensammler wie seit vielen Jahren mit einem Verkaufsstand am Amberger Altstadtfest vertreten. Ein Bergfestbesuch, eine Besichtigung mit 25

Mitgliedern unter Führung von Linus Kästl, die Einladung der Deutschen Post AG ins Briefzentrum 92 in Ebermannsdorf und bei der Fahrt „ins Blaue“ in die Fränkische Schweiz, über Pottenstein ins Wiesental nach Nonsense, Sanspareil und Burg Zernitz - die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Die zu den Monatsversammlungen vorgetragenen philatelistischen Beiträge durch die Referenten Robert Fischer, Reinhold Kasberger, Walter Breitkopf, Edina Tschernich und Bruno Fliegner erweiterten die philatelistischen Kenntnisse.

In der Generalversammlung am 8. November wurde unter der Wahlleitung Herrn Reinhold Kasberger, Klaus Schmien und Joachim Amberger zum:

1. Vorsitzenden Hans Dietmayr

Stellvertretenden Vorsitzenden Robert Fischer

Schatzmeister Adolf Weiß

Schriftführer Georg Ernst

von 42 abgegebenen Stimmen mit 41 ja, 1 Enthaltung gewählt.

Zur 1016. Monatsversammlung am 13. Dezember mit Weihnachtsfeier konnte der 1. Vorsitzende 34 Mitglieder begrüßen, sowie das Musikduo „Blecherne Saiten“ die den heutigen Vereinsabend musikalisch begleiten, Walter Breitkopf erzählt Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit, dazu gibt es selbstgebackene Plätzchen unserer Vereinsdamen und duftenden Punsch.

2005 In seinem 45 minütigen Vortrag zeigt der Stellvertretende Vorsitzende Herr Robert Fischer, Belege aus seiner Sammlung „ Rotes Kreuz “ und spricht über seine Spezialsammlung „ Gefangenepost aus der ganzen Welt “. In seinem Referat stellt unser Vereinsmitglied Herr Herbert Demleitner seine katholischen Heiligen - Andachts – und Schutzengelbilder vor. Das älteste Andachtsbild seiner Sammlung stammt aus dem 16. Jahrhundert. Herr Mathias Steinert spricht über Münzen und Geldscheine. Er zeigt Maria Theresia Taler die seit 1765 mit einem Gewicht von 28 Gramm geprägt wurden. Diese Münzen wurden auch in Amberg mit dem Prägezeichen A hergestellt. Außerdem legt er Amberger Pfennige und Silbermünzen, Kantinengeld der der Amberger Firma Gebr. Baumann zur Ansicht aus. In seinem Referat zeigt der 1. Vorsitzende postalische Belege mit „ falschen Stempel “ aus der Infla – Zeit von 1923 – 1927.

Seit einiger Zeit können Privatpersonen Frankatourgültige Post -wertzeichen (personalisierte) bei der Österreichischen Post AG drucken lassen. Davon machte das Max – Reger Gymnasium in Amberg zu seinem 125 jährigen Bestehen Gebrauch, berichtet Herr Robert Fischer.

In der Juli Monatsversammlung, Hauptthema: das Altstadtfest. Der Jugendleiter Klaus Schmien organisierte einen Luftballonweitflug -wettbewerb, an dem 167 Kinder teilnahmen, dazu war die örtliche Presse und hiesige Politiker eingeladen. In seinem Referat nach der Sommerpause zeigt Herr Robert Fischer Kriegsgefangenenpost aus dem 3. Weltkrieg, aus den Lagern bei Kümmersbruck und im Bereich um die Leopoldkaserne, Belege mit roten und blauen Lagerprüfungsstempel und violetten Portostempel. Unsere „Fahrt ins Blaue“ am 25. 09. führte uns über Straubing ins Rottal nach Rimbach wo wir von unseren Vereinsmitglied Pater Gregor empfangen wurden. Nach dem Mittagessen führte uns die Fahrt nach Ortenberg mit Schlossbesichtigung, anschließend nach Altenmarkt zur Basilika „Margaretha“.



Zum Wettbewerbsstart haben sich alle geladenen Gäste eingefunden. Eine glückliche Alina Strempel (vorne Mitte) Die fünfjährige gewann beim Luftballonwettbewerb des Briefmarkensammlervereins ein Fahrrad.

Über den Luftballonwettbewerb berichtet der Jugendleiter, dass 37 Karten gefunden und zurückgesandt wurden und die Vergabe des Hauptpreises, ein Jugendfahrrad, gestiftet vom Vorsitzenden Herrn Hans Dietmayr erfolgen kann. Zu einem Besuch zur Wettbewerbsausstellung „Fußballweltmeisterschaft“ im Telekommunikations Museum in Nürnberg, reiste die Jugendgruppe mit dem Vorsitzenden und Jugendleiter mit der Deutschen Bundesbahn.

Unser Vereinsmitglied Walter Breitkopf eröffnete heutige Sitzung mit Weihnachtsfeier mit einem Musikstück auf seinem Akkordium. Das herrliche Weihnachtsgebäck, wie immer von den Damen des Vereins gestiftet und der Punsch, aus der Vereinskasse bezahlt, munden wie jedes Jahr.

2006 Mit einer Reihe von philatelistischen Vorträgen beginnt das neue Jahr . Der Vorsitzende Hans Dietmayr zeigt Belege und An -sichtskarten aus den Jahren um

1900 – 1930 von Amberg, aus seiner Motivsammlung „ Fahrräder “: Belege, Ansichtskarten und Zeitungs - ausschnitte von Amberg. Es folgt ein Vortrag aus der Zeitschrift „ Postfrisch “ über die zur Fußball Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland, von der Deutschen Post AG erscheinenden Sonderbriefmarken, Blockausgaben und ca. 16 Sonderstempeln. Zum Thema: „ Warum sammelt man “ und „ Wie sammelt man “ konnte uns Fachmann Robert Fischer in seinem Vortrag Rede und Antwort geben. Besondere Glückwünsche zum 95. Geburtstag gehen mit großem Beifall an Frau Anita Vasek und ein Gedicht zu Ehren der Jubilarin wird von Walter Breitkopf vorgetragen. Die schon seit einiger Zeit angekündigte Briefmarken – und Ansichtskartenauktion eröffnet Vereinsauktionator Herr Robert Fischer. Lose von den Sammelgebieten: Bayern, Deutsches Reich, Bund, Berlin und DDR, sowie Ansichtskarten, vornehmlich von Amberg werden ausgerufen. Vereinsmitglied Walter Breitkopf zeigt die Ausgaben von Sondermarken und Sonderstempel zur Fußball Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland, ebenso die zwölf Pluskarten der Deutschen Post AG mit den Abbildungen der austragenden Stadien. Die Vortragsreihe setzt Herr Robert Fischer mit dem Thema: „ Ausgaben von selbstklebenden Postwertzeichen in

Deutschland “ fort. Die Teilnahme am Amberger Altstadtfest war für den Verein ein großartiger Erfolg, durch den Verkauf von 330 extra angefertigten Sonderbelegen mit Sonderstempel, durch unser Mitglied Werner Zylowski. Die diesjährige „Fahrt ins Blaue“ führt uns ins 1. Bayerische Rundfunkmuseum, zum Mittagsessen kehrten wir im Hotel Posthorn in Scheinfeld ein, besuchten anschließend das Schloss Schwarzenberg. Weiterfahrt mit dem Bus nach Volkach, Kaffe und Kuchen genossen wir auf dem Personenschiff durch die Mainschleife, Abendessen im Gasthof zum Falken in Mainbernheim, zurück nach Amberg Ankunft 22.30 Uhr. Es war ein für alle Mitreisenden ein erlebnisreicher Sonntag. Zur Generalversammlung begrüßt der Vorsitzende Herr Dietmayr 49 Mitglieder und den Ehrenvorsitzenden Erwin Tschernich und konnte zwölf Mitglieder für langjährige Vereinstreue auszeichnen. Die Kassenprüfung durch Revisor Klaus Tschierschke ergab keine Beanstandungen und zollte Lob für die vorzügliche Arbeit des Schatzmeisters Adolf Weiß. Unter Leitung von Herrn Reinhold Kasberger erfolgte die Entlastung der Vorstandshaft einstimmig. Die Neuwahl erfolgte per Stimmzettel, es wurden gewählt:

zum 1. Vorsitzenden	Hans Dietmayr
zum Stellvertretenden Vorsitzenden	Thomas Lang
zum Schatzmeister	Adolf Weiß
zum Schriftführer	Georg Ernst

Die gewählten Mitglieder nahmen die Wahl an und erklärten sich bereit Ihre Funktionen die nächsten zwei Jahre auszuüben. Die Gratisverlosung für die Vereinsmitglieder: 1. Preis ein Fahrrad im Wert von 500.- €, gestiftet vom Vorsitzenden, glücklicher Gewinner Andreas Heinl.

Die Monatsversammlung im Dezember beginnt mit einem Musikstück, vorgetragen von Walter Breitkopf. Die Weihnachtsfeier gestalten die Herrn Reinhold Wurm und Walter Breitkopf, es werden Textvorlagen mit Liedern und Weihnachtsgeschichten zum Singen und Lesen ausgegeben. Die wie jedes Jahr von den Vereinsdamen gebackenen Plätzchen und herrlich duftender Glühwein runden den Vereinsabend ab.

2007 beginnt philatelistisch mit dem Gastreferenten Herrn Dietl mit dem Thema: „Landbriefkästenstempel der Oberpfalz“. Es werden verschiedene Belege von Orten der Oberpfalz, auch von Ortschaften die nicht mehr existieren (die in den heutigen Truppenübungsplätzen liegen oder zusammen geschlossen wurden. Herr Fischer berichtet über die geplante Vereinsauktion und bitte um zahlreiche Einlieferung von Losen. Unser Vereinsmitglied Walter Breitkopf berichtet über den Papstbesuch Benedikt XVI. in Deutschland und stellt Belege der einzeln Besuchsstationen vor. Zum Thema: „Der Ambergerbahnhof und die Bahnhofstraße im Wandel der Zeit“ hält Herr Robert Fischer einen Vortrag und zeigt dazu Ansichtskarten. Die Sitzung im April steht ganz im Zeichen der Vereinsauktion, es gingen 147 Lose ein, die zur Hälfte versteigert wurden. Großes Lob zollte der Vorsitzende Herrn Fischer für seine geleistete Arbeit zur heutigen Auktion. Die Sitzung im Mai eröffnet Stellvertreter Thomas Lang (Vorsitzender entschuldigt). Herr Robert Fischer berichtet über die am 2. Mai verkauften Briefmarken, des Privatdienstleisters City Mail, sie zeigen markante Gebäude der Oberpfalz. Zum Altstadt am 28. Juni werden die von Frau Edina Tschernich entworfenen zwei Sonderbelege zum Thema: „Amberger Rose – Maria Stuart“, angeboten. Es wurden davon 210 Sonderkarten und 203 Sonderbriefe verkauft. In seinem Vortrag über das „Sammeln von Ansichtskarten“ referiert Herr Fischer und zeigt Amberger Jubiläumskarten. Als Dank für die geleisteten Arbeiten zum Altstadtfest überreichte der Stellvertretende Vorsitzende an Edina Tschernich und Hans Dietmayr für Ihren Garten einen Rosenstock (Amberger Rose). Über die „Fahrt ins Blaue“ berichtet Herr Thomas Lang, die ausgearbeitete Reiseroute führte über Regensburg, vorbei am Münchner Flughafen nach Erding. Besichtigung der Erdinger Brauerei und anschließender zünftiger Brotzeit, ging die Fahrt weiter nach Landshut mit Stadtführung und Einkehr zu Kaffe und Kuchen. Zum Abendessen wurde Köfering bei Regensburg angesteuert, nach ausreichend guten Essen ging wieder es nach Hause. Am 10. Oktober trafen sich zehn Vereinsmitglieder auf dem Mariahilfsberg zur „Wasserwanderung“, Organisator

Herr Klaus Schmien. Es wurde die Amberger Wasserversorgung vorgestellt, der betriebliche Aufwand erklärt, bis das Trinkwasser aus dem Hahn läuft. Wie in der vorangegangenen Jahren war auch der diesjährige Großtauschtag für den Verein ein voller Erfolg (Besucher und Händler zeigten sich zufrieden).

Die Versammlung mit Weihnachtsfeier wurde durch Mitglied Walter Breitkopf musikalisch und dem Gedicht „ Zünd ein Licht Dir an “ feierlich eröffnet. Geschenke an die sehr aktiven Mitgliedern Herrn Walter Breitkopf, Thomas Lang und Klaus Schmien wurden überreicht. Die Jungphilatelisten Patrick Amberger und Maximilian Deget erhalten ebenfalls Geschenke. Nach Bekanntgabe der kommenden Termine endet der offizielle Teil des Vereinsabends. Mit heißem Punsch und köstlichem Weihnachtsgebäck, dass von den Damen des Vereins gestiftet, beginnt er sinnliche Teil, es werden Gedichte von den Herrn Heidingsfelder, Schmien, Lang und Schlaffer vorgelesen.

2008 Der Vorsitzende begrüßt die 31 Anwesenden und wünscht ihnen ein gutes und erfolg reiches neues Jahr. Nachträglich gratulieren die Vereinsmitglieder Herrn Hans Dietmayr zum 60. Geburtstag, den Er vor zwei Tagen feiern konnte. Zu diesem Jubiläum Ihm ein Gedicht von Herrn Reinhold Wurm durch Herrn Herbert Demleitner vorgetragen. Frau Anita Vasek überreicht ein Geschenk, Walter Breitkopf spielt auf seiner „ Quetschn “ das Lied „ Happy Birthday “ und ein Geschenk vom Verein wird von Herrn Thomas Lang überreicht. Die Jugend mit Ihrem Gruppenleiter unternahmen in den Weihnachtsferien einen Ausflug zum Autohersteller „BMW “ nach München, wo die Fertigung von Autos verfolgt werden konnte. Der Vorsitzende gab bekannt, dass sich der Verein einen Beamer mit DVD – Player zum Preis von 850,00 € angeschafft hat. Vereinmitglied Berhard Karl weihte das Gerät mit seinem Vortrag „ Auf den Jakobsweg nach Spanien “, gleich ein. Er berichtet und zeigt Bilder von seiner 2800 km langen Fahrradtour von Amberg über die Schweiz und Frankreich zum Ziel in die Stadt Santiago de Compostela. Begeisterte Zuhörer, es folgte viel Applaus. In der Monatsversammlung April berichtet der Vorsitzende über die bevorstehenden Aktionen: 109. Deutscher Philatelistentag in Weiden, wo er in Funktion als Regionalbetrat schon mehrmals in Besprechungen vor Ort teilnahm. Stempelentwürfe zur 975 Jahrfeier der Stadt Amberg wurden von Frau Edina Tscherlich vorgestellt. Über den Tauschtag in Regensburg berichteten die Herrn Herbert Demleitner, Robert Fischer und Reinhold Kasberger. Zur April Auktion begrüßt Herr Hans Dietmayr 36 Mitglieder und Gäste aus dem Umland von Amberg und Schwandorf. Herr Fischer eröffnet um 20.00 Uhr die Vereinsauktion. Lose von Bayern, Deutsches Reich, besetzte Gebiete, Saarland, DDR, Berlin, Bund, Sammlungen und Ansichtskarten kamen zum Ausruf. Der 109. Philatelistentag in Weiden rückt immer näher, freiwillige Helfer werden dringend

gesucht. Vereinsmitglied Werner Zylowski hat sich bereits als Mitarbeiter im Verkaufsbereich gemeldet. Großes Lob erfährt „Vereinsauktionator“ Robert Fischer für seinen Einsatz vor und nach der Aktion durch den Vorsitzenden. Ab heute ist unser Verein, unter der von Klaus Schmien eingerichteten Internetadresse:

www.briefmarkenfreunde-Amberg.de

zu erreichen. In einem Rückblick auf das Amberg Altstadtfest bedankt sich der Vorsitzende Hans Dietmayr bei den Mitgliedern, die Ihre Freizeit geopfert und zum Erfolg beigetragen haben. Über den Besuch mit einigen Mitgliedern zur Weltausstellung in Prag berichtet der Vorsitzende, anschließend stellt er aus seiner Sammlung, Belege frankiert mit Briefmarken der Dauerserien Deutschlands vor. Die „Fahrt ins Blaue“ am 21. 09. fand wie jedes regen Zuspruch, Schwandorf war unser erstes Ziel, nach einer fachlichen Führung durch die Felsenkeller ging es weiter Richtung Cham über Furth im Wald nach Rimbach, wo im Gasthof zum Steinbruchsee das Mittagsessen auf uns wartete. Nach Besichtigung des Wald – und Uhrenmuseums, dem großen Aquariums, Weiterfahrt zu Kaffe und Kuchen zum Höllensteinsee. Von dort über Bad Kötzting, Falkenstein nach Marienstein zur Besichtigung des Bergkirchleins St. Peter und Paul. Der Vorsitzende Hans Dietmayr hält eine Rückschau auf den 109. Philatelistentag in Weiden ab. Für besondere Verdienste erhält unser Mitglied Werner Zylowski vom BDPh eine Urkunde und ein Sachgeschenk. Herr Walter Breit Kopf lobt Herrn Hans Dietmayr für seine hervorragende Arbeit in Weiden. Für die Region war diese Veranstaltung einmalig und ein großer Erfolg. Jugendleiter Klaus Schmien berichtet über die Teilnahme mit dem jugendlichen Patrick Amberger und dem vorbereiteten Programm für die Jugend. Zu unserem Großtauschtag am 19.10. im JUZ ist der Privatdienstleister CityMail Regensburg mit einem Sonderpostamt vertreten und bietet eine Ganzsachen mit Sonderstempel an.

Eine Attraktion für die Briefmarkenfreunde der gesamten Region war der Großtauschtag des Briefmarkensammlervereins 1904 Amberg e.V. Bei dieser Gelegenheit wurde die 1. City-Mail-Card mit Sonderstempel vorgestellt.



Unser Bild zeigt (vli,) Manuela Fellner, Stefan Lehmann, Hans Dietmayer, Klaus Schmien und Thomas Lang

In der Generalversammlung am 10.11. wird die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet, somit bleibt der Verein in bewährten Händen. Die im Dezember abgehaltene Versammlung steht wieder ganz im Zeichen der Weihnachtsfeier, die durch Mitglied Walter Breitkopf stimmungsvoll, bei Punsch und von den Damen des Vereins gebackenen Plätzchen, gestaltet wird. An alle Anwesenden überreicht Herr Reinhold Wurm ein kleines Büchlein mit besinnlichen Gedichten.

2009 Vom Vorsitzenden Hans Dietmayer wird das Programm fürs Jahr 2009 vorgetragen, es ist ein Jahr mit vielen Jubiläen. Beginnt bereits mit Vorbereitungen für eine Luft – und Rohrpostausstellung im Amberger Luftmuseum. Gespräche in der Leopoldkaserne mit Oberst -leutnant Krause wegen einer Werbeschau zum 50 jährigen Jubiläum der Panzerbrigade 12 fanden statt. Kontakte mit Herrn Schrüfer von der Stadtverwaltung Amberg für die Teilnahme mit einer Werbeschau zum „Tag der offenen Tür“ hergestellt. Am 14.-15. März beteiligten sich als Aussteller die Herrn Fischer, Ströhl und Dietmayer bei der Werbeschau „ 50 Jahre Panzerbrigade 12“ mit dem Thema: „ Das Militär in Amberg “, es war ein voller Erfolg. Unsere vereinseigenen Ausstellungsrahmen haben sich beim 1. Einsatz bestens bewährt. Anlässlich der 975 Jahrfeier der Stadt Amberg, zum „Tag der offenen Tür“ im Rathaus stellte sich der Briefmarkenverein durch die Teilnahme einer Werbeschau vor. Gezeigt wurden Belege von der Ge -schichte Ambergs von Herrn Fischer und alte Amberger Ansichtskarten von Herrn Dietmayer. Zum Sonderstempel der Deutschen Post AG zum gleichen Anlass wurde ein postalischer

Beleg angeboten. Die nächste Ausstellung mit dem Thema „ Wenn der Postbote in die Luft geht “ lies nicht lange auf sich warten, bereits am 29. Mai um 19.30 Uhr öffneten sich im Luftmuseum die Türen. Sehr viel interessantes philatelistisches Material von Luft – und Rohrpost stellen die Vereinsmitglieder Edina Tschernich, Robert Fischer und Hans Dietmayer aus.

Mit einem Verkaufs – und Werbestand beteiligte sich unser Verein am nächsten Tag im Bahnhof zum Jubiläum „ 150 Jahre Bayerische Ostbahnen “. Angeboten wurde eine Sonderganzsache des Privatdienst - leisters CityMail mit dem Aufdruck einer Draisine und der Sonderstempel der Deutschen Post AG.

Das Wochenende 13. - 14. Juni steht ganz im Zeichen der Jungen Sammler, unser Jugendleiter Klaus Schmien richtet das 50 jährige bestehen des LR-Bayern aus, mit einer Stadtführung und einer Plättenfahrt auf der Vils, bei herrlichen Sonnenschein runden das Programm ab.

Wie jedes Jahr beteiligt sich unser Verein mit einem Verkaufs – Informationsstand am Amberger Altstadtfest. Anlässlich zum 375 jährigen Jubiläum Amberger Wallfahrt wird die 1. Sonderkarte des Vereins aufgelegt.

Viel besucht war wieder der Jugendstand mit Glücksrad am Amberger Kinderfest im Landesgartengelände, es wurde viel Informationsmaterial „ Der Junge Sammler“, Briefmarken in Tütchen und Geschenke verteilt.

Dieses Mal wurde die „ Fahrt ins Blaue “ von Rita Bayer und Robert Fischer gut vorbereitet. Gegen 9.00 Uhr erreichten wir Bayreuth, wo eine fachkundige Führung durch das Festspielhaus angesagt war. Die Besichtigung der Eremitage mit Hofgarten weckten in manchen von uns den Glanz der ehemaligen Fürsten. Nach dem Mittagessen im Landgasthof Obst in Pechbrunn steuerten wir die Wallfahrtskirche Kappl auf dem Glasberg bei Münchenreut an. Zum Abschluss unserer Fahrt stand noch der Besuch, der Sonderausstellung „Emailgeschirr“ im Stiftlandmuseum in Waldsassen an.

Zum Großtauschtag im JUZ am 25. Oktober gab es eine Ganzsache mit Sonderstempel von Citymail mit dem Motiv des alten Amberger Bahnhofs, zu erwerben. Zum 2. Mal trafen sich zu dieser Veranstaltung die Mitglieder der Arge Bayern. Es war ein erfolgreicher Vereinstag, die Händler und Sammlerfreunde volllauf zufrieden. Bei Generalversammlung am 9. November wurde die gesamte Vorstandsschaft einstimmig entlastet, und bleibt somit unverändert.

Bei der anschließenden Gratisverlosung konnte das Mitglied Michael Prem den Haupttreffer, eine Fahrt für zwei Personen zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt gewinnen. Die Weihnachtsfeier, die musikalisch von Walter Breitkopf umrahmt wurde, dazwischen sorgten besinnliche Gedichte, heißer Punsch, selbstgebackene Plätzchen und Stollen für vorweihnachtliche Stimmung.

2010 Das neue Jahr begann bereits mit den Vorarbeiten für das Altstadtfest, der dafür entworfene Stempel mit Sonderbeleg von Edina Tschernich wurde vorge - stellt. Herr Günter Heidingsfelder berichtet und zeigt Bilder von seiner Urlaubs - reise, die sogar an das südlich gelegenste Postamt der Welt führte. In einem post - geschichtlichen Vortrag über Retourverschlussmarken referiert Frau Edina Tschernich. Herr Gerhard Rößler berichtet über Postzustellungsaufträge. In seinem Vortrag „Portofreiheit des Roten Kreuzes“ zeigt Herr Fischer aus seiner „Rot - Kreuzsammlung“ zahlreiche postalische Belege. Mitglied Walter Breitkopf zeigt die vom Verein entworfenen und selbstgestaltete Briefe und Karten von der 975 Jahrfeier der Stadt Amberg. Die Teilnahme am Amberger Altstadtfest ist schon zur Tradition geworden, zum ersten Mal mit dem Erlebnisteam und Sonderstempel der Deutschen Post AG, wurde ein voller Erfolg.

Vereinsstand mit den Mitgliedern v.r. Gerhard Rößler und Walter Breitkopf, im Hintergrund das Erlebnisteam der Deutschen Post AG

Frau Edina Tschernich und Hans Dietmayer berichten über die verschiedenen Druckkarten von Ansichtskarten und stellen postalische Belege vor. Bei einer Werbeschau in Hohenkemnath anlässlich eines Reservistentreffens stellen die Herrn Dietmayer, Fischer und Ströhl militärgeschichtliche Belege aus. Auch dieses Jahr wieder, nahm die Jugendgruppe mit Jugendleiter am Amberger Kinderfest teil, leider konnte kein Nachwuchssammler geworben werden. Zum Septembervereinsabend hielt Josef Schmaußer als Gastreferent einen interessanten Vortrag und zeigte dazu Ansichtskarten um 1900 vom südlichen Landkreis Amberg bis Lutzmannstein. Die von Edina Tschernich und Hans Dietmayer sorgfältig geplante „Fahrt ins Blaue“ führte uns über Ursensollen, Stokau ins Lauterachtal nach St. Colomar zur Besichtigung der St. Wolfgang Kirche. Weiterfahrt nach Parsberg über die Autobahn nach Laaber zum Ziel „Schokoladenfabrik“ Seidl. Beim Anblick dieser verführerischen „Köstlichkeiten“ konnte keiner widerstehen, die angebotenen Kostproben zuprobieren und zu erwerben. Weiterfahrt nach Kehlheim von hier mit dem Dampfer durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg, mit Besuch der Asamkirche. Nach der Einnahme des Mittagsmahl ging es zur nächsten Haltestation der Hundertwasserturm in Abensberg, von hier zur Burgruine Randeck. In Ihrem geschichtlichen Vortrag über „Verlorene Heimat – historische Ansichtskarten von abgelösten Ortschaften im Truppenübungsplatz Grafenwöhr“, referierten als Gäste die Herrn Hermann Dietl und Reiner Meier. Zum dies jährigen Großtauschtag wurde eine Ganzsache mit Sonderstempel vom Privatdienstleisters City Postal, mit Motiv vom neuen Teleskop der Sternwarte Amberg-Ursensollen und als Werteindruck der Helixnebel, verausgabt. Mit dem

Besuch der Händler und Sammler war unser Verein zufrieden. Zur Generalversammlung konnte der Vorsitzende Hans Dietmayr 47 Mitglieder, unter Ihnen der Ehrenvorsitzende Erwin Tschernich, begrüßen. Als Dank für die im Verein tätigen Mitglieder überreichte der Vorsitzende allen ein Buchgeschenk mit dem Titel „ Hakenkreuz und Martinskirche “. Anschließend erfolgt der Bericht über die Sitzungen und Aktivitäten im vergangen Vereinsjahr. Schatzmeister Adolf Weiß legt seinen Kassenbericht vor. Das Vereinsguthaben weist einen Betrag von 10396,00 € aus. Die Entlastung der Vorstandshaft erfolgt per Akklamation einstimmig. Schatzmeister Adolf Weiß der 38 Jahre, das Amt erfolgreich ausgeübt hat und sich mit mehr zur Verfügung stellt, wird als Dank mit einem Geschenkkorb belohnt.

Per Akklamation zur Vorstandschaft werden gewählt:

zum 1. Vorsitzenden Herr Hans Dietmair

zum Stellvertreter Klaus Schmien

zum Schatzmeister Klaus Tschierschke

zum Schriftführer Werner Zylowski

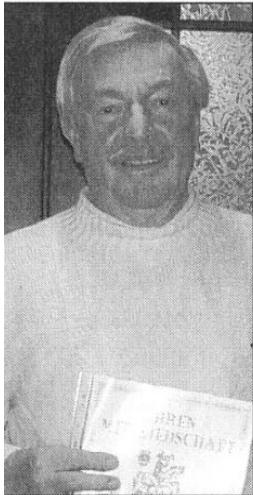
Unser Ehrenvorsitzender Erwin Tschernich

die Gratisverlosung. Der 1. Preis eine Fahrt für zwei Personen zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig.

Der Dezembervereinsabend stand ganz im Zeichen der Weihnachtsfeier, für den besinnlichen Teil sorgten Walter Breitkopf und Reinhold Wurm. Die selbstgebackenen Plätzchen, gestiftet von den Vereinsdamen und duftender Punsch sorgten für eine fröhliche Vorweihnachtsstimmung.

Adolf Weiß jetzt Ehrenmitglied

Amberg. Der Briefmarkensammlerverein 1904 nutzte die Weihnachtsfeier beim Kummert, um Adolf Weiß zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Amberger war 38 Jahre lang als Kassier im Vorstand tätig. Außerdem konnte Vorsitzender Hans Dietmayr an diesem Abend das 100. Vereinsmitglied aufnehmen. Walter Breitkopf umrahmte die Feier musikalisch.



Der Vereinsvorsitzende nutzte gleich diese Gelegenheit um Adolf Weiß für seine Leistung im Verein zum Ehrenmitglied zu ernennen, sowie konnte Frau Marianne Schmien als 100 Mitglied aufgenommen werden.

2011 Mit einer Fernsehaufzeichnung vom Oberpfalz TV über die Ausstellung im Luftmuseum „Wenn Postpostbote in die Luft“ geht und die Vorstellung der Porto Card individuell von OTV, der Deutschen Post AG beginnt das philatelistische neue Jahr. Einen Überblick über Gaststätten im Amberg auf Postkarten ab 1900 verschafft uns der 1. Vorsitzende Hans Dietmayr. Der Stempelentwurf zum Altstadtfest von Edina Tschernich wird vorgestellt, sowie die Portocard individuell der Deutschen Post AG zum Netzwerkfest der Stadtwerke Amberg. Anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Gas - und 100 Stromversorgung in Amberg.

Beim Mitgliederwettbewerb des BDPh erringt der Amberger Briefmarken - sammlerverein den 2. Platz und 75,00 € für die Vereinskasse, mit 7 Neuaufnahmen.

Vereinsauktion im April war wieder ein voller Erfolg berichtet unser „Auktionator“ Robert Fischer. Der Stellvertreter Klaus Schmien konnte als Gastreferent Karl Inderst mit Gattin aus Neumarkt begrüßen. Sein Thema: Oster – und Pfingstkarten um die Jahrhundertwende, setzte so manchen Anwesenden in seine Kindheit zurück. Das Vereinsmitglied Werner Zylowski wurde am 3. Juli 2011 beim Tischrundengespräch des LV- Bayern, die Bundesnadel in Bronze überreicht.

Die Teilnahme mit Werbeschau „Alte Amberger Ansichtskarten“ und Informationsstand am Netzwerkfest der Stadtwerke konnte als großer Erfolg bezeichnet werden.

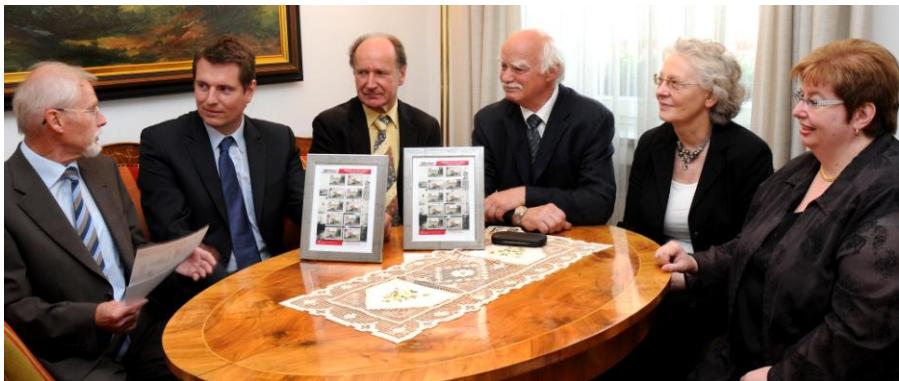
Um einen Beitrag zum Kinderfest zuleisten, und für die Werbung von „Jungen Sammlern“ beteiligte sich die Jugendgruppe mit Gruppenleiter wieder mit einem Informationsstand und Glücksrad an dieser Veranstaltung.

In seinem Vortrag: „Die Einführung einer außerordentlichen Reichs -abgabe auf dem Gebiet der Deutschen Reichspost, Teil Briefpost ab 1.08.1916, erweckte Herr Horst Geiger bei den Anwesenden große Interesse. Walter Breitkopf begeisterte mit seinem Referat: Päpste Teil II und philatelistischen Belegen, Gäste und Vereinsmitglieder.

Die diesjährige „Fahrt ins Blaue“ führte uns Richtung B 85 – B 470 nach Pottenstein über Hollfeld nach Thurnau. Die hier vorgesehene Besichtigung der Schlossanlage und dem Ort, fiel „buchstäblich ins Wasser“, dafür wurden wir durch die Besichtigung mit Führung der ev. Kirche St. Laurentius voll entschädigt. Unser nächstes Ziel, der Besuch des Dampflokumseums in Neuenmarkt. Von hier eine Zugfahrt über die „Schiefen Ebene“ nach Marksburg, mit dem Bus weiter zur Besichtigung des Wurzelmuseums in Tremmersdorf. Nach dem Jahresrückblick durch den Vorsitzenden Hans Dietmayr wird die gesamte Vorstandsschaft einstimmig entlastet und bleibt somit unverändert. Die Weihnachtsfeier am 13.12. wurde wie in den Vorjahren durch die Mitglieder Walter Breitkopf und Reinhold Wurm stimmungsvoll gestaltet. Bei wohlschmeckendem Punsch und von den Frauen des Vereins gestiftetes Gebäck kehrte Vorweihnachtsstimmung ein.

2012 Die Vortragsreihe im neuen Jahr gestaltet Edina Tschernich und Hans Dietmayr mit dem Thema: „Deutsche Weihnacht 1901 – 1941“. Philatelistische Belege und ein Auszug aus dem Einwohnermeldebuch der Stadt Amberg von 1938 über Gaststätten werden vorgestellt. Es folgt ein Vortrag zum Thema: „Der Jakobsweg“ im Zeichen der Muschel, vom Mitglied Bernhard Karl. Herr Heidingsfelder referiert über die Briefmarken des Deutschen Reichs, Spezialsammlung ab Brustschild, nach Typen, Farben und Plattenfehlern Teil I und Teil II. Zum nächsten philatelistischen Beitrag spricht Herr Tschierschke über die Deutschen Kolonien.

Besuch der Vorstandsschaft im Rathaus bei Bürgermeister Rudolf Meier zur Vorstellung der neuen CityMail Briefmarke „Amberg“



CityMail Präsentation 2. Amberg Marke. Die Briefmarken Sonderedition stellten am 30. Mai (v.l. Bürgermeister Rudolf Maier, Tobias Hagemann Geschäftsführer CityMail Weiden die Vertreter des Briefmarkensammlervereins, Klaus Schmien, Hans Dietmayr und Edina Tschernich, sowie Elisabeth Weidner, die bei CityMail für Verkauf und Kundenbetreuung zuständig ist, im Rathaus vor.

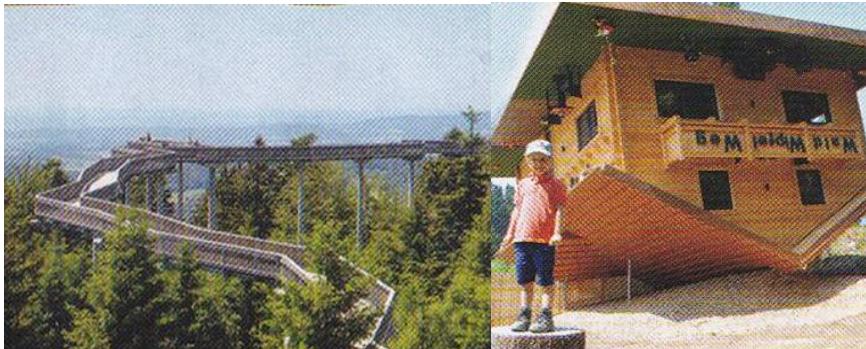
Zum Vortrag vom Mitglied Walter Breitkopf, Thema: Päpste Teil III konnte der Verein zahlreiche Gäste begrüßen. Wir waren wieder zum Amberger Altstadtfest einem Informations – Verkaufstand und Son -derpostamt der Deutschen Post AG vertreten. Es konnten eigens dafür angefertigte Ganzsachen und postalische Belege erworben werden. Die Juliversammlung eröffnet der Stellvertreter Klaus Schmien, anschließend referiert Herr Heidingsfelder in seinem philatelistischen Thema „ Deutsches Reich Teil III. Am Juli Wochenende beteiligte sich die Jugend und Jugendleiter mit einem neuen Informationsstand und dem Glücksrad am Amberger Kinderfest im ehemaligen Landes -gartengelände, mit Erfolg. Mit einer CD der BDPh – Postgeschichte: „ Berlin – Wie es zum Markenland wider Willen wurde „, setzte sich die Vortragsreihe fort. Der Großtauschtag am 21.10. im Jugendzen -trum war wieder ein voller Erfolg von Händlern und Sammlern, auch für das weibliche Wohl war bestens vorgesorgt.

Die „ Fahrt ins Blaue “ am 23. September, im vollbesetzten Omnibus der Firma Bayer ging es pünktlich von der Feuerwache über den Bahnhof Richtung „ Fränkische Schweiz “ nach Obertrubach. Von der Trubachquelle vorbei an zahlreichen Mühlen und den Kletterfelsen nach Egolffstein. Der Burgherr Freiherr zu Egolffstein erwartete uns bereits zur Führung durch seine bezaubernde Burg. Herr Michael Würth führte uns anschließend durch die mit Kerzen beleuchteten Felsenkeller. Nach Einnahme der Mittagsspeise im Gasthof zur Post, besuchten wir den Wildpark Hundshaupten. Weiterfahrt mit dem Bus zum Druidenhain, dessen seltsam geformten Felsen man magische Kräfte zuspricht. Nächster Halt, die Destille Brückel in Biberbach, wo uns die Herstellung von Likör, brand und Geist erklärt wurde. Bei einer fränkischen Brotzeit und

Kostproben diverser alkoholischer Getränke, kam schnell fröhliche Stimmung auf, wodurch sich die Fahrt nach Amberg etwas verspätete. Zur Generalversammlung am 12.11.2012 wurden die Vereinsmitglieder satzungsgemäß eingeladen. Die Entlastung und Wiederwahl der Vorstandshaft erfolgte einstimmig. Als Dank an langjährige Mitglieder und Vorstandshaft wurden Bücher überreicht. Den 1. Preis bei der Gratisverlosung vom Verein gestiftet, eine Fahrt für 2 Personen zum Weihnachtsmarkt nach Chiemsee zog unser langjähriges Mitglied Herr Josef Schlaffer. Die Weihnachtsfeier sehr feierlich gestaltet, von den Herrn Walter Breitkopf und Reinhold Wurm. Der duftende Punsch und die selbst gebackenen Plätzchen der Vereinsdamen mundeten köstlich. Für Überraschung sorgte der Nikolaus der jedem Vereinsmitglied ein paar schwarzgeräucherte Bratwürste überreichte.

2013 Mit einer DVD Aufzeichnung Teil I des BDPh über die Postgeschichte des Saarlands beginnt die Vortragsreihe im neuen Jahr, Teil II folgte im Februar. Der Vorsitzende Hans Dietmayr gibt bekannt, dass eine Mitfahrtmöglichkeit zur IBB – München mit dem Bus der Weidner Briefmarkenfreunde besteht, Zustiegsmöglichkeit Briefzentrum Ebermannsdorf. Die Vorbereitungen zum Amberger Altstadtfest beginnen schon, Frau Edina Tschernich stellt den entworfenen Sonderstempel vor. Für den Aprilvereinsabend konnte als Gastreferent Herr Josef Paintner aus Schwandorf zum Thema „ Bay -erische Ostbahnen “ gewonnen werden. Mit seinem Vortrag über Briefe und Postbelege aus und in das Königreich Bayern von 1806 – 1816 konnte uns Herr Dietl unsere postalischen Kenntnisse erweitern. Die Vorstellung der Sonderbelege zum diesjährigen Altstadtfest erfolgte durch Edins Tschernich. Herr Reinhold Kasberger zeigt alte Ansichtskarten zum Thema: „ Längst vergessene Amberger Gebäude“. In seinem Rückblick vom Altstadtfest berichtet der Vorsitzende, es war wieder ein voller Erfolg. Über das Thema: „ Amberger Gewehrfabrik “ spricht Herr Gernot Bock zeigt dazu viele interessante Bilder, die einen Einblick in ehemalige Gewehrfabrik geben. Am 10. Amberger Kinderfest war die Teilnahme der Jugend mit Jugendleiter angesagt, es wurde ein Erfolgerlebnis. Für diese Veranstaltung wurde als Anerkennung von der DPhJ 120,00 € auf das Jugendkonto überwiesen. Die „ Fahrt ins Blaue “ war vom Vorsitzenden und Edina Tschernich wieder gut vorbereitet, außer diesen Beiden, wusste kein Mitfahrer unser Ziel. Mit vollbesetztem Omnibus ging es auf der Autobahn nach Regensburg, weiter Richtung Passau, nahmen dann die Ausfahrt nach St. Engelmar, vorbei am Kloster Windberg zum Waldwipfelweg, der bis zu 30 Metern hoch über dem Boden verlief. Das einzigartige Haus am Kopf, indem einfach alles völlig „ verdreht “ ist, führte zu großem Erstaunen. Nach dem Speisen im Selbstbedienungs -restaurant ging unsere Fahrt weiter zur Burgruine Altnussberg, Gemeinde Geierthal. Mit

einer ausführlichen, bewundernswerten Führung durch Frau Bollmann und anschließender Brotzeit mit dunklem Bier, begaben wir uns auf die Heimreise.



Waldwipfelweg in luftiger Höhe bis zu 30 m hoch Haus am Kopf, in diesem Haus ist einfach alles verdreht

Nach Berichterstattung durch Herrn Hans Dietmayr war der Großtauschtag im JUZ als erfolgreich zu bezeichnen. Die aufgelegte DVD des BDPh zum Thema: Fälschungen aus aller Welt mit Vergleichsstücken, beendet die heutige Veranstaltung. Hauptversammlung, nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden über das vergangene Vereinsjahr und den Berichten des Schatzmeisters Klaus Tschierschke und Kassenprüfer Edina Tschernich wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet. Der 1. Preis der Gratisverlosung eine Fahrt für 2 Personen zum Weihnachtsmarkt nach Würzburg, aus der Vereinskasse bezahlt, glücklicher Gewinner der Jugendliche Adrian Amberger. Die Dezemberveranstaltung wieder ganz im Zeichen der Weihnachtsfeier, die von Herrn Reinhold Wurm organisiert wurde. Als musikalisches Rahmenprogramm spielten bezaubernd die Amberger Feen-Harfen. Zur großen Überraschung aller, kam der Nikolaus, der so manches Mitglied lobte und beschenkte. Die selbstgebackenen Weihnachtssüßigkeiten und duftender Punsch sorgten für eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Vorsitzende des Briefmarkensammlervereins1904

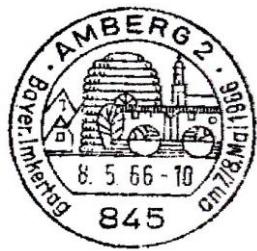
Amberg e. V. seit Gründung

Dr. Schöppler	21.05.1904 – 17.02.1905
Dr. Nürbauer	17.02.1905 – 06.06.1913
Dominicus Miller	06.06.1913 – 02.05.1914
Rechtsanwalt Diem	02.05.1914 – 06.05.1921
Dr. Martius	06.05.1921 – 06.05.1932
Oberstudienrat Waldeck	06.05.1932 – 21.05.1964
Dir. Walter Rall	21.05.1964 – 12.11.1974
Erwin Tschernich	12.11.1974 – 08.11.1988
Rechtsanwalt Ralf Stahler	08.11.1988 – 11.11.2002
Hans Dietmayr	11.11.2002 –

Amberger Sonderstempel



1. 1960 30.04. Berufskundliche Ausstellung des Arbeitsamtes
2. 1964 20.06. 2 Nordgaumesse 13. Bis 22. Juni 1964
3. 1964 25.10. 60 Jahre Briefmarkensammlerverein Amberg



4. 1965 28.05. Bayer. Imkertag am 7./8. Mai 1965
5. 966 27.06. 3. NOGA 1966 17. bis 27. Juni
6. 1969 02.06. Bayerische Landes-Briefmarken-Ausstellung



7. 1971 26.09. Deutsch-Luxembg. Briefmarkenausstellung
8. 1979 24.06. 75 Jahre Briefmarken-Sammler-Verein 1904 Amberg E.V.
9. 1981 02.06. NOGA 81 Nordgau-Ausstellung 25.4.-09.05.



10. 1984 02.05. 6. Nordgau-Ausstellung 28.04.-06.05.
11. 1984 08.07. Altstadtfest 950 Jahre Stadt Amberg
12. 1989 21.10. 85 Jahre Briefmarken-Sammler-Verein 1904 Amberg E.V.



13. 1990 22.07. 500 Jahre Post 1490 - 1990 Tag der offenen Tür
14. 1990 13.10. Junge Briefmarkenfreunde Paulaner-1.Briefmarkenausst.
15. 1991 16.06. 18. Amberger Altstadtfest - Junge Paulaner



16. 1992 05.02. Wahl der Schönsten 1991 Sonder-Service der Post
17. 1992 21.06. 19. Altstadtfest - Stadt-Brille
18. 1992 27.09. BEFO SGS-Foto-Amberg im DVF vom 29.9. Bis 9.10.92



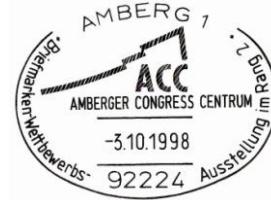
19. 1964 08.05. Europa Ausstellung Rang III Junge Paulaner
 20. 1994 02.10. Ambria 94 90 J. Briefmarkensammlerverein
 21. 1994 02.10. 90 J. Briefmarkensammler-Verein 1904 Amberg e.V.



22. 1996 26.04. Eröffnung Landesgartenschau Amberg' 96
 23. 1996 27.04. Briefmarkenausstellung zur Landesgartenschau 96
 24. 1996 28.04. Landesverbandstag Bayerischer Philatelistenvereine



25. 1996 30.07. Open service DAS NEUE GESICHT DER POSTFILAEN
 26. 1996 26.04. Landesgartenschau 96 Amberg 26. April bis 6. Okt. 1996
 27. 1996 29.11. Einweihung Briefzentrum



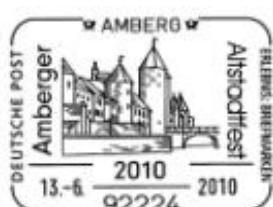
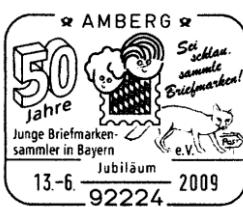
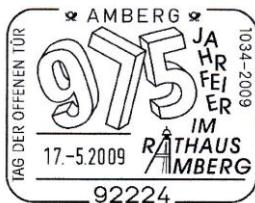
28. 1998 29.03. 650 Jahre Rathaus Amberg Tag der offenen Tür
 29. 1998 02.10. Ambria' 98 Briefmarken-Wettbewerbs-Ausstellung Rang 2
 30. 1998 03.10. ACC 2 Jahre Amberger Congress Centrum



31. 1998 04.10. Ambria '98 150 Jahre Theresienstollen
 32. 1998 11.10. 100 Jahre Bockerlbahn Amberg-Schnaittenbach
 33. 1999 25.04. IBRA - Zirkus auf Tour



34. 2004 24.04.100 Jahre Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg e.V.
 35. 2004 25.04. 56. Landesverbandstag Bay. Philatelisten Vereine e.V.
 36. 2007 21.10. 50 Jahre Europa Europa Ausstellung im ACC

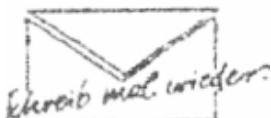


37. 2009 17.05. 975 Jahrfeier im Rathaus Amberg Tag der offenen Tür
 38. 2009 13.06. 50 Jahre Junge Briefmarkensammler in Bayern
 39. 2010 13.06. Amberger Altstadtfest 2010



40. 2011 10.07. Amberger Altstadtfest Ehem. Kurfürstl. Schloss
 41. 2012 17.06. Amberger Altstadtfest Wingershofer Tor
 42. 2013 16.06. Amberger Altstadtfest Paulanerkirche

Werbestempel im Briefzentrum 92 Amberg



BZ 92 Amberg 001

Geplanter Einsatz: ?

Bekannter Einsatz: 04.07.1995

Text: Schreib mal wieder

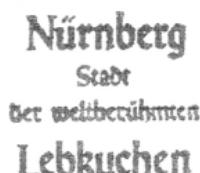


BZ 92 Amberg 002

Geplanter Einsatz: 16.10. - 07.11.1997

Bekannter Einsatz: 16.10.1997

Text: Jetzt in Ihrer Postfiliale/Meisterbriefmarke/
FC Bayern München



BZ 92 Amberg 003

Geplanter Einsatz: 01.10.31.12.1998

Bekannter Einsatz: 14.12.1990

Text: Nürnberg/Stadt/der weltberühmten/Lebkuchen



BZ 92 004

Aktuell 1999 KB: ma

Einsatzdatum: 01.04.1999 - 30.06.1999

Text: Kurfürstenbad Amberg wieder geöffnet



BZ 92 Amberg 001

Aktuell 18/2000 KB: ma

Einsatzdatum: 01.07.2000 - 15.08.2000

Text: Salvador Dali/"Das Goldene Zeitalter"



BZ 92 Amberg 002

Aktuell 18/2000 KB: ma, mb

Einsatzdatum:

08.08.2000 - 31.12.2001

Bundesweit eingesetzt

Text: Ist Ihre/Frankiermaschine/schon fit/für den Euro



BZ 92 Amberg 003

Aktuell ? /2000 KB: ma

Einsatzdatum:

01.09.2000 - 30.11.2000

Text: Hilfe für Slumkinder/Die Schwestern Maria/

Konto 444444431 Postbank Essen

**FRANCISCO DE
GOYA**
Alle Radierzyklen

Große Ausstellung

13.7. - 15.9.2002

Amberg · Congress Centrum

Info-Tel. 09621/4900-0

BZ 92 Amberg 082

Aktuell 11/2002 KB: ma

Einsatzdatum:

01.07.2002 - 30.08.2002

Text: FRANCISCO DE/GOYA/Alle

Radierzyklen/Ausstellung

12.7. - 15.9.2002

Solidarität
in der
Not
2002
Hilfe
für
Hochwasseropfer

BZ 92 Amberg

Aktuell ? /2002 KB: ma

Einsatzdatum:

???

belegbarer Einsatz: 29.10./25.10.2002

Text: Solidarität/in der /Not/2002/Hilfe/für/Hochwasseropfer

Der Winterkönig

**BAVARIISCHE LANDES-
AUSSTELLUNG 2003**

9. Mai - 2. November

AMBERG, STADTMUSEUM

BZ 92 Amberg 037

Aktuell 5/2003 KB: ma

Einsatzdatum:

10.3. - 31.8.2003

Text: Der Winterkönig/Bayer-Landesausstellung 2003/
9.Mai - 2. November



BZ 92 Amberg 062

Aktuell 11 - 2004 KB: mx

Einsatzdatum: 1.7. - 31.05.2004

Text: HUNDERTWASSER/ Amberg 716:7. - 19.9.2004
www.acc-amberg.de



BZ 92 Amberg 081

Aktuell 15 - 2004 KB: ma

Einsatzdatum: 1.9. - 30.9.2004

wird in allen Briefzentren eingesetzt

Text: 30 Jahre Deut. Krebshilfe/www.krebs.de



BZ 92 Amberg 002

Aktuell 1-2005 KB: ma

Einsatzdatum: 2.1.2005 - ohne Enddatum

Text: Stadt Weiden/Zentrum/der/nördlichen/Oberpfalz



BZ 92 Amberg 049-1

Aktuell 10-2006 KB: ma

Einsatzdatum: 15.06. - 15.09.2006

Text: BENEDIKT XVI in Regensburg



www.acc-amberg.de

BZ 92 Amberg 061

Aktuell 12-2006 KB: ma

Einsatzdatum: 15.07. - 15.09.2006
Text: ORIGINALGRAFIKEN/CHAGALL/Ausstellung
24.7. - 21.9.2006



BZ 92 Amberg 079
Aktuell 16-2006 KB: ma
Einsatzdatum: 18.09. - 30.12.2006
Text: 675 Jahre/Stadt Pleystein/www.pleystein.de



BZ 92 Amberg 101
Aktuell 22-2006 KB: ma
Einsatzdatum: 29.11.- 21.12.2006
Text: Christkindl markt/www.weiden-oberpfalz.de/ 30.11. - 23.12.2006



BZ 92 Amberg
Aktuell ? KB: ma
Einsatzdatum: 22.05.- 14.06.2006
Text: 1. Olmpisches Fussballfestival/ 12. bis 18.06.2006/ in Irchenrieth bei Weiden



BZ 92 Amberg 013
Aktuell 4-2007 KB: ma
Einsatzdatum: 20.2.2007 ohne Enddatum
Text: Stadt Weiden/Zentrum/der/nördlichen/Oberpfalz

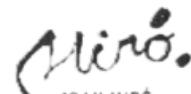


BZ 92 Amberg 049

Aktuell 11-2007

Einsatzdatum: 11.6. -28.9.2007

Text: WEIDENER/MAX/REGER/TAGE/28.Juli - 6.Oktober
2007



JOAN MIRÓ
Ausstellung 28.7. - 25.9.08
Amberg - Congress Centrum
www.acc-amberg.de

BZ 92 Amberg 048

Aktuell 11-2008 KB: ma

Einsatzdatum: 14.7.- 12.9.2008

Text: "Joan Miro"/28.7. 25.9.2008/Amberger-Congress-
Centrum/www.acc-amberg.de



109. Deutscher
Philatelistentag
3.- 5. 10. 2008
in Weiden in der Oberpfalz

BZ 92 Amberg 061

Aktuell 12-2008 KB: ma

Einsatzdatum: 1.8.- 6.10.2008

Text: 109.Deuter Philatelistentag/3. - 5.10.2008
www.bdph.de

Bundestagswahl 27.09.09

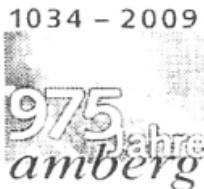


BZ 92 Amberg

Aktuell ? KB: ma

Einsatzdatum: 24.8.- 29.9.2009

-
Text: Bundestagswahl 2009/Jede Stimme zählt



BZ 92 Amberg 077 Klischee 1

Aktuell 17-2008 KB: ma

Einsatzdatum: 1.10.2008 - 13.11.2008

Text: 1034 - 2009/975/Jahre Amberg



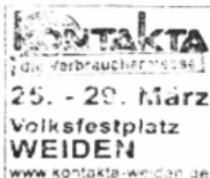
BZ 92 Amberg 077 Klischee 2

Aktuell 17-2008 KB: ma

Einsatzdatum:

18.11.2008 - 30.9.2009

Text: 1034 - 2009/975/Jahre Amberg



BZ 92 Amberg 015

Aktuell 3-200ma

Einsatzdatum:

27.2. - 25.9.2009

Text: KONTAKTA/die Verbrauchermesse/25. - 29.März/
Festplatz/www.kontakta-weiden.de



BZ 92 Amberg 129

Aktuell 15-2009 KB: ma

Einsatzdatum:

1.12.2009 - 30.11.2010

Text: 850 Jahre/IMMER/WIEDER/NEU/MARKT/i.d.Opf/
wir feiern 2010



BZ 92 Amberg 072

Aktuell 3-2001 KB: ma

Einsatzdatum.

10.2. - 30.6.20011

Text: Olympia Bewerbung/MÜNCHEN 2018/
www.die-freundlichen-spiele.de



BZ 92 Amberg

Aktuell ? KB: ma

Einsatzdatum:

19.8. - 20.9.2013

Text: Bundestagswahl 22.09.2013/Jede Stimme zählt



Ganzsache mit Sonderstempel zum 110 jährigen Jubiläum und
40. Altstadtfest



- Monatlich gemütliche Tauschtage (jeden 4. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr)
- Jährlicher Großtauschtag im Jugendzentrum (JUZ) in Amberg (Eintritt frei)
- Zusendung des Bundesverbandsorgans " Philatelie " (monatlich)
- Lieferung " LV aktuell " Verbandsnachrichten, des Landesverband Bayer. Philatelisten Vereine e.V. (viertel jährlich)
- Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe vereineigener Kataloge und vorhandener Literatur, sowie spezieller Prüfgeräte z.B. (Wasserzeichensuchgerät, UV - Lampe, Zähnungsmessgerät)
- Hilfe beim Aufbau von Wettbewerbsammlungen jeder Art, sowie Vorstellung Sammlungen erfahrener Mitglieder
- Geselliges Beisammensein, interessante und preisgünstige Reisen (zu philatelistischen Veranstaltungen, Messen, Ausstellungen)
- Fahrt ins " Blaue " (jährlich, kostenlos für Mitglieder)

und und und noch vieles mehr, was hier nicht aufgeführt werden kann.

**UNSER TREFFPUNKT:
Brauerei Gaststätte Kummert
Raigeringerstraße 11 (Amberg)**

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja ich werde Mitglied im Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V.

Vor- und Zuname.....

Geb. am..... in.....

Straße, Hausnr.:

PLZ, Wohnort:

Telefon-Nr.: (.....)

Amberg, den

(Unterschrift)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden

Jahresbeitrag € bei Fälligkeit am.....

zu Lasten meines Kontos Nr.BLZ.....

bei (Kreditinstitut)

per Lastschrift einzuziehen.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Impressum

Herausgeber

Briefmarkensammlerverein
1904 Amberg e.V.

Ausgabegrund

anlässlich des 110 jährigen
Vereinsjubiläums

Redaktion

Klaus Schmien

Druck

settele
gastro-kommunikation

Alle Angabe in diesem Katalog ohne Gewähr

Alle Rechte vorbehalten!

Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des
Herausgebers

Seit 1966 in Weiden

Briefmarken, Münzen, Alben und Zubehör

W o l f

Mitglied bei: APHV, BDPh

Unterer Markt 17
92637 Weiden
Telefon 0961/42423
Fax 0961/7449404
wolfwen@t-online.de